

**Tätigkeitsbericht
der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung
für das Jahr 2020**

Der Bericht wurde gemäß der Verordnung des Justizministers vom 08. Mai 2001 erstellt (Gesetzblatt Nr. 50 Pos. 529) mit nachtr. Änderungen erstellt.

Der Name der Stiftung, deren Sitz und Adresse, aktuelle Anschrift für den Briefverkehr und Adresse der elektronischen Post, falls die Stiftung eine derartige Adresse besitzt, Datum der Eintragung in dem Landesgerichtsregister und die KRS-Nummer, statistische Identifikationsnummer (REGON), Angaben zu den Vorstandsmitgliedern der Stiftung (Vor- und Nachname, Funktion) und Beschreibung der Satzungsziele der Stiftung:

<i>Name:</i>	Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung
<i>Adresse:</i>	Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce Kreis Świdnica, Woiwodschaft Niederschlesien
<i>Anschrift für den Briefverkehr:</i>	Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce Kreis Świdnica, Woiwodschaft Niederschlesien
<i>Adresse der elektronischen Post:</i>	sekretariat@krzyzowa.org.pl
<i>Datum der Eintragung:</i>	den 8. November 1990. Beschluss des Amtsgerichts für Warszawa – Praga, 1. Zivilabteilung Akten zeichen INS Rej 849/60
<i>Datum der Eintragung im KRS:</i>	25. Januar 2002
<i>Datum der Erlangung des Status der gemeinnützigen Organisation</i>	Donnerstag, 30. Dezember 2004
<i>KRS-Nummer:</i>	0000084948
<i>Regon:</i>	005833561
<i>Angaben zu den Vorstandsmitgliedern:</i>	Dorota Krajdocha – Geschäftsführerin, Vorstandsmitglied Dr. habil. Robert Żurek – Geschäftsführer, Vorstandsmitglied
<i>Ziel der Stiftung:</i>	Zweck der Stiftung ist laut Paragraph 6 der Satzung, Aktivitäten zu initiieren und zu fördern, die auf ein friedliches und von gegenseitiger Toleranz geprägtes Zusammenleben der Völker, Gesellschaftsgruppen und einzelnen Menschen zielen. Dadurch soll das Gedankengut des Kreisauer Kreises und der

Versöhnungsmesse tradiert und die europäische Verständigung gefördert werden.

Grundsätze, Formen sowie Umfang der Satzungstätigkeit unter Angabe der Satzungsziele

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung ist eine polnische Stiftung, die in ihrer Arbeitsweise deutsch-polnisch und europäisch geprägt ist. Im Stiftungsrat, Aufsichtsrat und in den Fachkommissionen sind Personen und Institutionen ehrenamtlich tätig, die sich für die Zivilgesellschaft in Deutschland, Polen und Europa engagieren. Die Stiftung ist eine Nichtregierungsorganisation, deren Tätigkeit durch den hauptamtlichen Vorstand und die MitarbeiterInnen der Stiftung getragen wird. Die Zusammenarbeit zwischen Stiftungsrat und Aufsichtsrat untereinander sowie mit dem Vorstand erfolgt auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen, Transparenz und den satzungsgemäß vorgesehenen Zuständigkeiten.

Bei der Verwirklichung des Stiftungszwecks handelt die Stiftung im Geiste:

1. der Vertiefung des deutsch-polnischen Dialogs,
2. der Gestaltung und Festigung der europäischen Verständigung,
3. der politischen Unabhängigkeit und der Überparteilichkeit,
4. der gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen unterschiedlicher sozialer, nationaler und ethnischer Zugehörigkeit, verschiedener Generationen, sexueller Orientierungen, Fähigkeiten und Einschränkungen, politischer Überzeugungen, Religionen und Weltanschauungen.

Die Stiftung Kreisau fördert als europaweit anerkannter Akteur im Bereich der internationalen Jugend- und Erwachsenenbildung ein friedliches Europa. Sie bewahrt das historische Erbe des Widerstandes und der Versöhnung und macht es für unsere heutige Zeit relevant. Gleichzeitig schafft sie Raum für Diskussionen über unterschiedliche historische Erfahrungen und Erinnerungskulturen sowie über aktuelle gesellschaftspolitische Fragen in Europa. Dabei entwickelt die Stiftung neue, auch künstlerische Methoden der Bildungsarbeit. Das Zusammenwachsen Europas erachten wir als einen ständigen Prozess, der auch von der Stiftung Kreisau verantwortungsvoll mit Blick auf die gemeinsame Geschichte und die europäischen Werte mitgestaltet wird. Die Stiftung Kreisau geht ihre Aktivitäten begeistert, innovativ und kreativ an.

Allgemeine Situation 2020

Die Coronavirus-Pandemie und die daraus resultierende Abriegelung in Polen und anderen europäischen Ländern haben alle Pläne der Stiftung Kreisau für dieses Jahr zum Scheitern gebracht. Die Pandemie hat die Streichung der überwiegenden Mehrheit der über 150 für dieses Jahr geplanten Projekte der Stiftung erzwungen. In diesem Krisenjahr war die Stiftung gezwungen, Lösungen für zwei zentrale Probleme zu finden: wie die Stiftung Kreisau überleben soll und wie sie trotz allem ihre Mission erfüllen kann. Es wurde eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um das Überleben der Stiftung zu sichern: Die Gehälter des Teams wurden gekürzt, einige Projekte wurden neu formatiert, um online durchgeführt werden zu können, es wurde ein neues Programmangebot im Online-Modus vorbereitet und es wurde ein Aufruf zur Hilfe an Partner und Freunde der Stiftung gestartet. Man hat weiterhin versucht in Kreisau eine Begegnungsstätte zu gestalten, wenn auch nur virtuell.

Bis zum Ende des Frühjahrs und in der Sommerzeit hat die Stiftung Dutzende von Webinaren und Online-Workshops durchgeführt. Sie richteten sich an polnische und deutsche Studierende und LehrerInnen. Langfristige und zyklische Projekte wurden in die virtuelle Welt übertragen. So wurden das Seminar „Die

Wege der Freiheit“, das Projekt „#CreatingSpace. A Digital Future with Ethics in Mind“, Trainings zum Globalen Lernen oder Begegnungen im Rahmen der Schule des Dialogs durchgeführt. Zum ersten Mal veranstaltete die Stiftung gemeinsam mit ihrem Berliner Partnerverein Kreisau-Initiative ein Online-BarCamp „(Hi)Storytelling: My History, Your History, Our History“. Ein Dokument mit Empfehlungen aus diesem Treffen zu modernen und virtuellen Formen der Geschichtsbildung in verschiedenen Ländern ist in Vorbereitung.

Die Stiftung beschloss auch, LehrerInnen zu unterstützen, die selbst mit dem Problem des Fernlernens zu kämpfen haben, und ihnen Materialien zur Verfügung zu stellen, die das Lernen attraktiver machen können. Im Rahmen des Projekts „(Un)Frieden 1945“ wurden Unterrichtsszenarien und Podcasts – Gespräche mit Historikern – erstellt. Es wurden auch Unterrichtsszenarien zum Thema Dialog veröffentlicht, die im Rahmen des Projekts „Laboratorium für Dialog und Versöhnung“ vorbereitet wurden. Als Teil unserer Bildungsaktivitäten, aber in einer neuen Formel, führten wir auch das Projekt „Europa ist nicht zustande gekommen, und wir haben Krieg gehabt“ durch, ein Projekt, in dem acht mehrminütige Episoden produziert wurden, in denen unsere MitarbeiterInnen vor der Kulisse von Kreisau über die Geschichte von Konflikten, Versöhnung und europäischer Integration sprechen.

Im Sommer gelang es der Stiftung, halbtägige Ferienbetreuung sowie internationale Begegnungen von Jugendlichen und Kindern zu organisieren. Alle diese Veranstaltungen haben sich einer großen Beliebtheit erfreut. Trotz der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie konnten die Sommerprojekte so organisiert werden, dass ein Höchstmaß an Sicherheit für Teilnehmende, PädagogInnen und TrainerInnen gewährleistet war. Im Sommer wurde Kreisau wie jedes Jahr von der Musik besucht (Meisterkurse „Schüler der Meister“, Sommergitarrenfestival, 15. Internationales Flamenco-Festival, Indischer Tanzsommer in Kreisau). Trotz der Schwierigkeiten mit der Organisation von Veranstaltungen in der Zeit der Pandemie war es auch möglich, eine weitere Ausgabe des Internationalen Kammermusikfestivals Krzyżowa-Music durchzuführen.

Im Oktober, der eine zweite Welle der Pandemie und erneute Einschränkungen in vielen Ländern mit sich brachte, kehrte die Stiftung aus Sicherheitsgründen erneut in die virtuelle Welt zurück.

Die Stiftung hätte ihre Mission ohne finanzielle und inhaltliche Partnerschaften nicht erfüllen können. Die Stiftung hat im Laufe der Jahre eng mit Dutzenden von Institutionen und Organisationen zusammengearbeitet, insbesondere mit folgenden

- Außenministerium der Republik Polen,
- Auswärtiges Amt,
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
- das Deutsch-Polnische Jugendwerk,
- Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit,
- Museum der Geschichte Polens,
- Zentrum „Erinnerung und Zukunft“,
- Internationale Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz,
- Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,
- Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“,
- Konrad-Adenauer-Stiftung,
- Heinrich-Böll-Stiftung,
- Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V.,
- Vertretung der Europäischen Kommission in Warschau,
- H2 Learning (Irland).

Eine herausragende Bedeutung für die Arbeit der Programmabteilungen haben die uns unterstützenden Organisationen, vor allem

- Freya von Moltke-Stiftung,
- Kreisau Initiative e. V.

2020 konnte die Zusammenarbeit mit allen bestehenden Partnern der Stiftung beibehalten, teilweise sogar vertieft werden.

Im Jahr 2020 konnten auch neue Partnerschaften eingegangen werden, unter anderem mit folgenden Institutionen:

- Nationales Freiheitsinstitut,
- Henryk Wujec-Bürgerfonds,
- Good Books,
- Berghof Foundation,
- Slow Food Deutschland,
- Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch beim Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal,
- Botschaft des Königreichs der Niederlande in Polen,
- Henri Nouven Stichting (Niederlande),
- CED Groep (Niederlande).

Europäische Zuschüsse sind sehr wichtig für die Sicherheit und Entwicklung der Stiftung. Die Stiftung ist seit Jahren führend in der Umsetzung europäischer Projekte in Niederschlesien.

Projektthemen

Die Programmabteilungen der Stiftung Kreisau orientieren sich bei der Vorbereitung der Konzepte für Projektaktivitäten an folgenden Kriterien:

- Satzungsgemäße Ziele der Stiftung,
- Fördermöglichkeiten,
- Bedürfnisse der Zielgruppen,
- Weiterentwicklung der Stiftung (z. B. neue Bildungsmaterialien, Kompetenzen, Partner, Infrastruktur).

Basierend auf dem historischen Nachlass von Kreisau will die Stiftung ihre Zielgruppen (hauptsächlich Jugendliche und Erwachsene, die mit Jugendlichen arbeiten) unterstützen, damit sie verantwortungsbewusste, aktive Bürger sein können, die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen und eine Kultur des Dialogs und der Verständigung aufbauen können.

Die Hauptthemenbereiche sind:

- Geschichtsbildung (Lehren aus europäischen Erfahrungen im 20. Jahrhundert),
- politische Bildung (Bedeutung des Dialogs, Verantwortung, Menschenrechte, antidiskriminierende Haltungen),
- Medienerziehung (verantwortungsvoller und bewusster Umgang mit den Medien),
- Umweltbildung und Globales Lernen.

Ein wichtiger Bereich der Programmaktivitäten ist auch die Arbeit für die Region (insbesondere der Chancenausgleich für benachteiligte Jugendliche).

Internationale Jugendbegegnungsstätte

Geschäftsbereich und Aufgaben

Die Arbeit für Jugendliche und mit Jugendlichen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) ist das wichtigste Vorhaben, das von der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung umgesetzt wird. Instrument zur Umsetzung der Ziele der IJBS sind inklusive und partizipative Aktivitäten im Geiste der non-formalen Bildung:

- mehrtägige Jugendaustauschmaßnahmen, vor allem deutsch-polnisch oder trilateral mit Beteiligung eines Drittlandes,
- mehrtägige Studienreisen für Jugendliche aus einem Land,
- Tagesworkshops für Jugendliche aus einem oder zwei Ländern,
- Fachprogramme für Multiplikatoren des Schüler- und des außerschulischen Jugendaustausches und für Multiplikatoren der nonformalen Bildung.
- Schulungsprojekte für LehrerInnen,
- konzeptionelle Projekte, die in der Entwicklung von Bildungsmaterialien bestehen.

Die größte und wichtigste Gruppe der durch die IJBS umgesetzten Projekte sind Projekte im schulischen und außerschulischen Jugendaustausch. Sie dauern von 4 bis zu 9 Tagen und es nehmen daran jeweils zwischen 20 und 120 Personen teil.

- Angesichts des historischen Erbes von Kreisau wird Geschichte am häufigsten als Thema der internationalen Jugendaustauschmaßnahmen gewählt und umgesetzt. Aufgabe der Geschichtsbildung bei der IJBS ist es nicht nur das Wissen zu vermitteln, sondern auch über aktuelle Ereignisse zu reflektieren und Mitverantwortung für die Gegenwart und Zukunft zu fördern.
- Der Großteil der Projekte der IJBS greift auch Themen im Bereich der politischen Bildung im Sinne solcher Werte wie bürgerliche Verantwortung, Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung auf.
- Bei vielen Austauschmaßnahmen ist ein Querschnittsthema die interkulturelle Bildung, die der Entwicklung einer Reihe von Kompetenzen dient, welche den Jugendlichen helfen sollen, sich in der kulturell differenzierten Welt zurechtzufinden und erfolgreich zu agieren.
- In den Austauschmaßnahmen finden sich auch solche Themen wie die globale Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Elemente der künstlerischen und der Medienbildung.

Die IJBS ist eine Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW), die inhaltlich und formell die durch das DPJW geförderten Projekte unterstützt. Die IJBS ist auch eine Bildungsstätte und Erziehungseinrichtung, die 2012 in den städtischen Bildungskomplex der Gemeinde Świdnica eingegliedert wurde.

Zum Jahresende 2020 beschäftigte die Internationale Jugendbegegnungsstätte 5 Personen (4,5 Vollzeitstellen), von denen eine krankgeschrieben war.

Im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps unterstützten im Laufe des Jahres 2020 insgesamt 7 weibliche Freiwillige aus Deutschland, der Ukraine, Russland und der Türkei die Arbeit des Teams.

Internationale Jugendbegegnungsstätte in Zahlen

Es wurden 2020 durch die IJBS 44 Bildungsprojekte umgesetzt, davon:

- 15 internationale Austauschmaßnahmen (von geplanten 70), darunter 9 Schüleraustauschprogramme und 6 außerschulische Austauschmaßnahmen.
- 5 Gruppen im Ferienhort,
- 2 Schulungen für Personen, die am Austausch beteiligt sind (Trainer und Sprachmittler),
- 1 Studienbesuch von Jugendlichen aus Deutschland,

- 12 Online-Projekte,
- 7 langfristige Projekte,
- 2 Projekte des Europäischen Solidaritätskorps.

836 Personen nahmen an stationären Projekten teil, davon 644 an internationalen Austauschmaßnahmen. Die IJBS hat 3219 Teilnehmertage umgesetzt.

Die IJBS hat darüber hinaus:

- zwei Veröffentlichungen herausgegeben,
- drei interaktive Spiele zur Geschichte von Kreisau entwickelt,
- vier Bildungsfilme vorbereitet.

Projekte

Die wichtigsten Projekte, die neben dem internationalen Austausch und den Ferienhorten durchgeführt wurden, sind:

- **„Besonderheiten der Arbeit mit nicht-formalen Bildungsmethoden während des deutsch-polnischen Schüler- und außerschulischen Austausches“** – Seminar für MultiplikatorInnen aus Polen und Deutschland, 25-28.01.2020, 16 Personen. Partner: DPJW.
- **„Creating Space: A Digital Future with Ethics in Mind“**, deutsch-polnisch-ukrainische Online-Schulung für Multiplikatoren, gewidmet der Ethik der sozialen Medien, März-November 2020, 1 Schulung und 10 Webinare, 20 feste TeilnehmerInnen und ca. 15 Personen, die nur an ausgewählten Elementen des Projekts teilnahmen. Partner: Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Konrad-Adenauer-Stiftung, Kreisau Initiative e.V., Berghof Foundation, Ichbinhier e.V., Ukraine Calling. Dieses Projekt war eine Antwort auf die Herausforderungen, die sich aus der unerwarteten Verlagerung vieler Bildungsbereiche ins Internet im Jahr 2020 ergeben haben. Sein Hauptziel war es, ein digitales Methodenset für ethische Mediennutzung zu schaffen, das es jungen Menschen langfristig leichter machen sollte, sich gegen Online-Hass zu wehren. Im Rahmen dieses Projekts wurden mehrere Innovationen im Bereich der non-formalen Bildung entwickelt, die von den Teilnehmenden laufend umgesetzt wurden und in der begleitenden Publikation beschrieben sind.
- **„(Hi)Storytelling: My History, Your History, Our History“** – ein deutsch-polnisch-ukrainisches BarCamp über moderne und virtuelle Formen der historischen Bildung, 25-26.06.2020, 35 Teilnehmende, das Projekt wurde gemeinsam mit der Gedenkstätte umgesetzt. Partner: Kreisau Initiative e. V., Freya von Moltke-Stiftung, Rotary International. Während des Projekts wurden Wissen über Ansätze zu modernen und virtuellen Formen der Geschichtsbildung in verschiedenen Ländern ausgetauscht. Es wurden auch solche Themen wie aktuelle Herausforderungen und Chancen für die historische und politische Bildung in der Welt, E-ERINNERUNG: wie man zukunftsorientierte Formen der Erinnerung gestaltet, das Instagram-Museum, in dem an den Zweiten Weltkrieg erinnert wird, Gruppenaufbau und der Einsatz aktivierender Methoden in einer virtuellen Umgebung diskutiert. Zum ersten Mal überhaupt wurde eine Führung durch Kreisau live auf der Zoom-Plattform durchgeführt. Alle diese Erfahrungen wurden in einer Veröffentlichung zusammengefasst.
- **„Schule des Dialogs – Programm zur Einführung systematischer Bildung zum demokratischen Miteinander in Grundschulen“**, Februar-Dezember 2020, sechs Schul- und Vorschuleinrichtungen, 76 Lehrerinnen, 300 Schul- und Vorschulkinder. Partner: Henryk Wujec-Bürgerfonds, Botschaft des Königreichs der Niederlande in Polen, Henri Nouven Stichting und CED Groep aus Rotterdam.
- **„GlobART“** – das Projekt bestand aus Maßnahmen, die Themen im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen der UN in den internationalen Jugendaustausch aus Polen, Deutschland und der Ukraine integrierten. Es wurde vom Januar bis Oktober 2020 durchgeführt und es haben daran 204 Personen teilgenommen. Partner: Progetto Mondo Mlal aus Verona.

- **„Unsere gemeinsame Welt – Globales Lernen für Kinder“** – 3. Projektjahr für Vorschul- und Früherziehungslehrerinnen im Bereich des Globalen Lernens, fünf dreitägige stationäre Schulungen, vier mehrtägige Online-Schulungen, 83 Teilnehmerinnen. Partner: Außenministerium der Republik Polen.
- **„Gemeinsam werden wir mehr erreichen“** – ein Projekt für benachteiligte Jugendliche aus der Umgebung von Kreisau, das im Rahmen des Europäischen Sozialfonds POWER „Jugendsolidarität in Aktion“ durchgeführt wurde. Im Rahmen des Projekts fanden 28 Trainingstreffen statt, darunter 7 Online-Treffen, 20 Jugendliche nahmen an dem Projekt teil. Sie organisierten Sommerkino-Vorführungen in Kreisau und Komorów für ca. 300 Personen aus der lokalen Gemeinschaft.
- **„Kurs für DolmetscherInnen von deutsch-polnischen Jugendgruppen“**, 25-31.07.2020, 10 Teilnehmende. Partner: DPJW.
- **„Näher an der Natur“** – künstlerische und sprachliche halbtägige Ferienbetreuung für 5 Gruppen von Kindern aus dem Gebiet Kreisau, 29.06-03.07.2020 und 13-17.07.2020, 60 Kinder und Jugendliche nahmen teil.
- **„Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody“** – ein polnisch-deutsch-tschechisches Projekt für Jugendliche, dessen Hauptziel es ist, einen Wettbewerb zum Schreiben von Aufsätzen über den interkulturellen Dialog und die Geschichte der Opposition der 1990er Jahre in Mitteleuropa zu organisieren. Dauer: 01.09.2020-28.02.2022. Partner: Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V., Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik.
- **„Der digitale Raum von Kreisau“** – es sind 3 interaktive Spiele in 4 Sprachen für Jugendliche und Kinder, die die Geschichte von Kreisau erzählen, die durch die Action Track Anwendung erkundet werden können. Projektpartner: Goodbooks und das Nationale Freiheitsinstitut.
- **„Vielfalt gemeinsam verstehen“** – Projekt, das seit 2018 in einer multinationalen Partnerschaft zur Erstellung von Bildungsmaterialien zur Förderung von Vielfalt in europäischen Schulsystemen durchgeführt wird. Partner: Studio Gaus GmbH, Europa Universität Flensburg, KgKJH LSA e.V. – Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V., Südwind Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit, Inter-kulturo d.o.o. Sredno obshtobrazovatelno uchilishte Hristo Botev, Liceul Teoretic „Nikolaus Lenau“, Klaipėdos Hermano Zudermano Gimnazija, Geniko Lykeio Alikianou (Griechenland).
- **„Pädagogischer Blog“** – internes Projekt zum Austausch von Überlegungen und Studien, die Pädagogik, non-formale Bildung und Themen betreffen, die in der Jugendarbeit in Kreisau wichtig sind, 8 Einträge, 15.435 Followers in sozialen Medien.
- **„Sprachnotdienst“** – Polnisch sprachiges E-Beratungsprojekt, das für die Dauer des Fernunterrichts an Schulen gestartet wurde und Unterstützung für Schüler mit Migrationserfahrung bietet, Mai-August 2020, wöchentliche zyklische Sitzungen für 4-5 Personen.
- **„Ökologische und künstlerische Online-Bildung“** – ein Projekt zur Erstellung von 4 Bildungsfilmen, die aus der Perspektive von Kreisau die Möglichkeiten der Kombination von ökologischer und künstlerischer Bildung unter den Bedingungen der Online-Bildung zeigen.
- **„Sei die Veränderung!“** – Projekt des Europäischen Solidaritätskorps, Aufnahme von 3 weiblichen Freiwilligen aus Deutschland.

Europäische Akademie

Geschäftsbereich und Aufgaben

Die sich in Europa in den letzten Jahren vollziehenden Entwicklungen, darunter vor allem die in den europäischen Gesellschaften zunehmenden extremen Tendenzen, die auch in großem Widerwillen,

anders denkende Menschen zu respektieren, zum Ausdruck kommen, führen dazu, dass die Frage der zivilgesellschaftlichen Verantwortung und Aktivität an besonderer Bedeutung gewinnt.

Vor diesem Hintergrund ist es auch wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem es möglich ist, die sich verändernde Welt zu reflektieren. Dabei sollte diese Reflexion von einem offenen Dialog begleitet werden, der darauf ausgerichtet ist, Fragen zu stellen und gemeinsam nach Antworten darauf zu suchen. Die Europäische Akademie (EA) will ein solcher Ort sein.

In der Erfahrung der Vergangenheit sieht die Europäische Akademie eine Inspiration, die es erlaubt, die Gegenwart zu verstehen. Und ohne diese Erfahrung kann von einem Versuch, eine bessere Zukunft zu gestalten, keine Rede sein. Die Europäische Akademie knüpft in ihrer Tätigkeit deshalb an die drei Pfeiler in der Geschichte Kreisaus an – den Kreisauer Kreis, die antikommunistische Opposition in Mitteleuropa sowie den Prozess der deutsch-polnischen Aussöhnung. Diese historischen Erfahrungen lenken die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung von Haltungen – des Mutes und des bürgerlichen Verantwortungsbewusstseins – sowie die des Geistes des Dialogs und der Aussöhnung.

Die Aktivitäten der Europäischen Akademie haben unterschiedlichen Charakter und umfassen Publikationen, Studienreisen, Workshops, Seminare und Debatten. Zu deren Adressaten gehören Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, im unterschiedlichen Alter, unterschiedlicher Ansichten und Herkunft. Was sie alle hingegen verbindet, ist der Wunsch nach Teilnahme an einer reifen und dialogorientierten Diskussion, deren Ziel darin besteht, sich gegenseitig zu Bemühungen um die europäische Verständigung zu inspirieren.

Ende 2020 waren bei der Europäischen Akademie 3 Personen (2,5 Vollzeitstellen) beschäftigt.

Europäische Akademie in Zahlen

Die Europäische Akademie führte 2020 17 Projekte mit 1507 Teilnehmenden durch. Die Europäische Akademie generierte 130 Teilnehmertage.

Darüber hinaus wurden 16 von der EA oder ihren MitarbeiterInnen erstellte Publikationen veröffentlicht. Die Mitglieder des Teams nahmen an 13 Medien- und öffentlichen Auftritten teil.

Projekte

- **„Europa ist nicht zustande gekommen, und wir haben Krieg gehabt“**. Bildungsprojekt, bestehend aus acht Kurzfilmen, Podcasts und anderen Bildungsmaterialien, 05.2020-11.2020. Partner: Regionale Vertretung der Europäischen Kommission in Breslau.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/projekty/nie-bylo-europy-mielismy-wojne>
- **21. Deutsch-Polnische Sommerakademie „Verständigungen über Grenzen hinweg: Vorbilder und Erfahrungen“**. Deutsch-Polnisches Seminar für StudentInnen, 31.08-4.09.2020, 4 Projektstage, 114 Teilnehmertage. Partner: Katholische Akademie in Berlin, Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität in Warschau, Provinz der Pallottiner-Gesellschaft in Warschau.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosci/2270-xxi-polsko-niemiecka-akademia-letnia-porozumienia-ponad-granicami-wzorce-i-doswiadczenia-krzyzowa-31-08-4-09-2020>
- **„1918-2018. Monuments of Remembrance“**. Polnisch-tschechisch-slowakisch-rumänisches Bildungs- und Dokumentationsprojekt, im Rahmen dessen eine Reihe von Workshops für Schulkinder durchgeführt und eine Dokumentation von 300 Denkmälern aus Polen, Tschechien, der Slowakei und Rumänien erstellt wurden. 08.2018-03.2020. Partner: Paweł Włodkowic-Institut (Polen), Post Bellum (Slowakei), Centrum pro dokumentaci totalitnich rezimu, z.s. (Tschechische Republik), Fundatia Academia Civica (Rumänien).

- <http://monuments-remembrance.eu/en/>
- **„89. 30 years after the fall of the Iron Curtain“**. Polnisch-slowakisches pädagogisch-dokumentarisches Projekt, in dessen Rahmen 10 Workshops mit SchülerInnen durchgeführt und 10 Interviews mit Zeitzeugen aufgezeichnet wurden. 12.2019 - 01.2021. Partner: Post Bellum (Slowakei).
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosci/1901-warsztaty-online-30-lat-po-upadku-zelaznej-kurtyny>
 - **„Laboratorium für Dialog und Versöhnung“**. Ein deutsch-polnisches Expertenprojekt, im Rahmen dessen zwei Seminare organisiert und zwei Publikationen mit Workshop-Szenarien und Aufsätzen vorbereitet wurden (beide auf Polnisch und Deutsch veröffentlicht). 01.2019-12.2020. Partner: Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/projekty/zrealizowane/1553-seminarium-w-ramach-projektu-laboratorium-dialogu-i-pojednania-krzyzowa-22-24-listopada-2019>
 - **„Zur Verteidigung der Unabhängigkeit und der Grenzen“**. Ein Bildungsprojekt, das sich an das Publikum aus Mitteleuropa richtete und dessen Ziel es war, ein Portfolio mit Unterrichtsszenarien und einem Film, der für das Projekt wirbt, zu erstellen. 06.2020 - 12.2020. Partner: European Network Remembrance and Solidarity.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosci/2242-100-lat-od-bitwy-warszawskiej-materialy-edukacyjne-przygotowane-przez-fundacje-krzyzowa>
 - **„(Un)Frieden 1945. Was bedeutete das Ende des Zweiten Weltkriegs?“** Ein Bildungsprojekt, das sich an ein polnisches Publikum richtete und eine Reihe von Workshops mit der Teilnahme von SchülerInnen, 3 Webinare für LehrerInnen, 4 Podcasts mit der Teilnahme von HistorikerInnen und ein Portfolio von Unterrichtsszenarien umfasste. 07.2020-11.2020. Partner: Das Schlesische Institut
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/projekty/nie-bylo-europy-mielismy-wojne-2>
 - **„Kreisauer Werte“**. Ein deutsch-polnisches Expertenprojekt, das in der Veranstaltung von vier Debatten mit der Teilnahme von Experten aus Polen und Deutschland bestand. 09.2020-11.2020. Partner: Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosci/2471-debata-online-w-kregu-wartosci-krzyzowej-kluczowe-wyzwania-jakie-stoja-przed-europa-14-grudnia-godz-18-00>
 - **„1990 / Year One. The democratic transformation in former Eastern Bloc countries“**. Ein polnisch-deutsch-tschechisch-litauisches Bildungs- und Dokumentationsprojekt, dessen Ziel es ist, Informationen über die Veränderungen zu vermitteln, die 1990 in Polen, Deutschland, der Tschechoslowakei, Litauen und den anderen baltischen Staaten stattgefunden haben. Dies ist ein weiteres Projekt, das die Stiftung im Rahmen des von der Europäischen Kommission mitfinanzierten Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger – Erinnerung an die Vergangenheit Europas“ durchführt. Das Projekt wird vom 11.2020 bis zum 05.2022 in Polen, Deutschland, der Tschechischen Republik und in Litauen umgesetzt und ist eine Gelegenheit, die Entwicklungen, die in Mittel- und Osteuropa nach dem Fall des Eisernen Vorhangs stattgefunden haben, möglichst umfassend zu reflektieren. Das Jahr 1990 war ein Wendepunkt bei der Überwindung des kommunistischen Erbes und der Gestaltung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas. Im Rahmen des Projekts werden Workshops für SchülerInnen durchgeführt, 40 Interviews mit Zeitzeugen aufgezeichnet, eine Ausstellung und eine Website vorbereitet, die über die Ereignisse in Mitteleuropa im Jahr 1990 informieren. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Paweł Włodkowic-Institut (Polen), Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. (Deutschland), Post Bellum (Tschechische Republik), Anyksciu svietimo pagalbos tarnyba (Litauen) umgesetzt.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosci/2405-pierwsze-spotkanie-partnerow-projektu-1990-year-one-the-democratic-transformation-in-former-eastern-bloc-countries-12-13-11-2020>

- **Freilichtausstellung „Hundert Jahre nach dem Großen Krieg. Das Neue Europa 1918–1923“** in Breslau. EA war ein Partner der Veranstaltung, Co-Autor der Ausstellung ist Dr. Robert Żurek. 18.06.2020-08.07.2020. Partner: European Network Remembrance and Solidarity.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/o-fundacji/aktualnosci-1/2104-wystawa-plenerowa-po-wielkiej-wojnie-nowa-europa-1918-1923>
- **Konferenz „Colloquium Opole. Von Konfrontation über Normalisierung zu Versöhnung und guter Nachbarschaft. Polnisch-tschechisch-deutscher Nachbarschaftskomplex zum Jahrestag der Grenzverträge“.** Teilnahme an der Veranstaltung einer polnisch-deutsch-tschechischen wissenschaftlichen Konferenz. Am 24.11.2020. Partner: Das Schlesische Institut.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/akademia-europejska/aktualnosci/2415-colloquium-opole-2020-od-konfrontacji-przez-normalizacje-do-pojednania-i-dobrego-sasiedztwa-24-11-2020-online>
- **Das Konzept der Öko-Entwicklung der Stiftung.** Internes Projekt, dessen Ergebnis ein Dokument sein wird, das die Richtung der ökologischen Entwicklung der Stiftung für die kommenden Jahre in den folgenden Bereichen vorgibt: Infrastruktur, Grünanlagen, Lebensmittel, lokale Gemeinschaft, Kommunikation, Bildung, 01.-12.2020. Partner: Heinrich-Böll-Stiftung.
- **„Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in Bildung und Praxis – Stufen III und IV“.** Das Projekt bestand aus einer Reihe von pro-ökologischen Aktivitäten (Entwicklung eines Bildungsangebots zu ökologischen Themen für Kinder und Jugendliche, Entwicklung einer Reihe von vier Postern, die über die Umweltkosten der Fleischproduktion informieren und eine pflanzliche Ernährung fördern, Erstellung von Bildungsmaterialien in Bezug auf die Nutzung der Ressourcen und der Infrastruktur der Stiftung (Öko-Anleitungen), Vorbereitung einer Reihe von Inhalten, die ökologischen Themen gewidmet sind, für die Website der Stiftung (der Tab „Green Krzyżowa“), Entwicklung von Inhalten für drei Naturtafeln und deren Übersetzung ins Englische und Deutsche, 03.-12.2020. Partner: Heinrich-Böll-Stiftung.
- **„Lebensmittel – von der Tradition zur Moderne“.** Das Projekt der Einrichtung eines ökologischen Gartens in Kreisau und dessen Nutzung in der Bildungsarbeit der Stiftung. Im Rahmen des Projekts wurde ein Gartenprojekt erstellt und es wurde mit dessen Umsetzung begonnen, es wurden Permakultur-Workshops durchgeführt und mit der Arbeit an Bildungsmaterialien begonnen, 03.-12.2020. Partner: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Slow Food Deutschland.
- **„Courage to change, courage to act“.** Das Projekt wurde von der Kreisau-Initiative e.V. mit 7 Partnern aus Polen und Deutschland, darunter der Stiftung Kreisau durchgeführt. Eine Vertreterin der EA war an der Entwicklung eines methodischen Handbuchs beteiligt, das 2021 veröffentlicht wird.
- **„Partnership for ESDD and degrowth education“.** Ein zweijähriges Projekt der Kreisau-Initiative e.V., das gemeinsam mit der EA und zwei tschechischen Organisationen (RESET und Ekumenická Akademie) durchgeführt und durch das Programm Erasmus + finanziert wird. Das Projekt startete im November 2020 und hat zum Ziel, innovative Bildungsmaterialien zu den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Postwachstum und interkulturelle Kommunikation zu entwickeln.
- **„Shalom. Pax. Salam. Integrationspotenzial der monotheistischen Religionen für heutiges Europa“.** Ein Workshop, dessen Teilnehmer, Gläubige des Christentums, des Judentums und des Islams aus Polen und Deutschland darüber diskutierten, wie die monotheistischen Religionen zusammenarbeiten können, um eine Kultur des Dialogs aufzubauen. Die während des Workshops besprochenen Inhalte werden in einer Publikation zusammengestellt, die 2021 erscheinen soll, 25-27/11/2020. Partner: Evangelische Kirche von Westfalen.

Veröffentlichungen, die von der Europäischen Akademie oder ihren MitarbeiterInnen erstellt wurden:

- Pierwszy krok. Scenariusze warsztatów o dialogu, red. T. Skonieczny, Wrocław 2020.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/publikacje/wydawnictwa-online/2392-materialy-edukacyjne-pierwszy-krok-scenariusze-warsztatow-o-dialogu-3>
- Deutsche Fassung: Der erste Schritt. Workshopszenarios zum Thema Dialog, hrsg. v. T. Skonieczny, Wrocław 2020.
- (Nie)obecny. Eseje o dialogu, red. T. Skonieczny, Wrocław 2020.
<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/publikacje/wydawnictwa-online/2559-nie-obecny-eseje-o-dialogu-pod-red-tomasza-skoniecznego>
- Deutsche Fassung: Ein Dialog findet (nicht) statt. Essays, hrsg. v. T. Skonieczny Wrocław 2020.
- T. Skonieczny: Lekcje historii o Nowej Europie. Wojny z Rosją bolszewicką. 54 ss.
- T. Skonieczny: (Nie)pokój 1945. Co przyniósł koniec II wojny światowej? Scenariusze lekcji. 16 ss.
- T. Skonieczny: Monuments of Remembrance. Guidebook for dealing with monuments (in the field of education). 31 ss.
- T. Skonieczny, A. Subik-Skonieczna: Narodziny nazizmu. Dlaczego Niemcy poparli Hitlera?, [w:] Re:memory – multimedialne historie lokalne. Scenariusze lekcyjne, pod red. Ł. Bertram, M. Leszko, Warszawa 2020.
- R. Żurek: Pojednanie i integracja. Europejski wymiar porozumienia niemiecko-polskiego w rozumieniu niemieckich i polskich chrześcijan, w: Zmagania o pojednanie. Religia i polityka w stosunkach polsko-niemieckich po roku 1945", pod red. U. Pękali i I. Dingel, Warszawa 2020, s. 143-161.
- Ch. Wollmann, R. Żurek: Od zaangażowania na rzecz pojednania do opozycji politycznej. Protagonisci Akcji Znaków Pokuty w NRD i ich motywacja do działań politycznych, w: Zmagania o pojednanie. Religia i polityka w stosunkach polsko-niemieckich po roku 1945", pod red. U. Pękali i I. Dingel, Warszawa 2020, s. 87-105.
- R. Żurek: Stommismus. Die politische Biographie Stanisław Stommas, verfasst von Radostaw Ptaszyński. Rezension, Historie. Rocznik Centrum Badań Historycznych Polskiej Akademii Nauk w Berlinie, 2020, s. 191-197.
- R. Żurek: Das Vermächtnis der Solidarität, Cicero Online - Magazin für politische Kultur, 31.08.2020, <https://bit.ly/3obDenZ>
- R. Żurek: Nie tylko list biskupów. Początki pojednania polsko-niemieckiego, Mówią Wieki nr 9 (731)/2020, s. 56-59.
- R. Żurek: Jak Niemcy zmienili kurs i zerwały z negatywną polityką wobec Polski, Więż.pl 09.12.2020, <https://bit.ly/3c6S0Ki>
- A. Kudarewska, R. Żurek: Krzyżowa jako miejsce dialogu. Dziedzictwo i wyzwania, w: (Nie)obecny. Eseje o dialogu, red. T. Skonieczny, Wrocław 2020, s. 49-57.
- Deutsche Fassung: A. Kudarewska, R. Żurek: Kreisau als Ort des Dialogs. Erbe und Herausforderung, w: Ein Dialog findet (nicht) statt. Essays", hrsg. V. T. Skonieczny, Verlag Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Wrocław 2020, s. 55-66.

Reden von Mitgliedern des Teams der Europäischen Akademie:

- Rocznica Mszy Pojednania w Krzyżowej, rozmowa z dr. Robertem Żurkiem, TVP3 Wrocław, Fakty o poranku, 12.11.2020, <https://bit.ly/3c6vssY>
- Solidarność – Geschichte, Wirkung, Vermächtnis. Die Politikstunde der Bundeszentrale für politische Bildung z Robertem Żurkiem, 16.09.2020 <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/306590/die-politikstunde>.
- „Ukląkł ten, który nie musiał, w imieniu wszystkich, którzy powinni byli klęknąć, ale tego nie zrobili”. Wypowiedzi R. Żurka, PAP, TVN24.pl, 07.12.2020, <https://bit.ly/2LYJtOT>
- Die EU Ratspräsidentschaft aus polnischer Sicht, Zoom Webtalk mit Dr. Robert Żurek, Europe Direct Informationszentrum Stuttgart, 30.09.2020.

- Krzyżowa jako miejsce polsko-niemieckiej „Mszy Pojednania”: wyzwanie i ciężar dziedzictwa. Der Vortrag im Rahmen von XXI. Deutsch-Polnische Ferienakademie „Verständigung über Grenzen: Vorbilder und Erfahrungen“, Krzyżowa, 03.09.2020.
- Granice a polsko-czesko-niemiecki kompleks sąsiedztwa, Online-Vortrag von Dr. R. Żurek im Rahmen der Konferenz „Von Konfrontation über Normalisierung zu Versöhnung und guter Nachbarschaft. Polnisch-tschechisch-deutscher Nachbarschaftskomplex zum Jahrestag der Grenzverträge“, Das Schlesische Institut, 24.11.2020.
- 1989-2019. 30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs – 10 Online-Vorträge von Dr. T. Skonieczny für Schuljugend im Mai und im Juni, im Rahmen des Projekts „89. 30 years after the fall of the Iron Curtain“.
- Stiftung Kreisau als Projektorganisation – Online-Vortrag von Dr. T. Skonieczny für Studenten der Universität Wrocław. Wrocław, 07.05.2020.
- 40 lat od powstania „Solidarności”. Krzyżowa, 18 VIII 2020. Der Vortrag von Dr. T. Skonieczny im Rahmen von Krzyżowa Music.
- Długa droga do Krzyżowej. Relacje polsko-niemieckie po 1945 roku – Krzyżowa, 5 IX 2020. Vortrag von Dr. T. Skonieczny für Vertreter der deutschen Minderheit.
- Regionalne projekty edukacyjne Fundacji „Krzyżowa” – 5 XI 2020, Online-Vortrag von Dr. T. Skonieczny im Rahmen des vom Centrum Doskonalenia Nauczycieli organisierten Zyklus von Vorträgen.
- Rok 1990 z polskiej perspektywy – zwei Vorträge von Dr. T. Skonieczny während des Workshops des Projekts "Mein Europa der Freiheit", 10-11 XI 2020.
- „Przepis na lepszy świat, czyli edukujemy rówieśników o żywności. Materiały edukacyjne dla młodzieży w wieku 14-16 lat” - die Präsentation von Anna Dańkowska der Lehrmaterialien während der nationalen Konferenz zum globalen Lernen „Rób dobro. Edukacja globalna w szkole podstawowej”, Ośrodek Działań Ekologicznych „Źródła”.

Gedenkstätte

Geschäftsbereich und Aufgaben

Erinnerung, Übermittlung und Raum für Austausch und Begegnung – Das Ziel der Gedenkstätte (GS) der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung ist es, der vielschichtigen Geschichte des Ortes Kreisau, der Entstehung der Stiftung sowie des Erbes von Widerstand und deutsch-polnischer Versöhnung zu gedenken.

Die wichtigsten Einsatzgebiete der Gedenkstätte sind das Berghaus, mitsamt des Gedenkraums, Dauerausstellungen: „Mut und Versöhnung“ und „In der Wahrheit leben“, sowie der Kapellenberg. Auch das ehemalige Kriegsgefangenenlager von Niedergräditz und der Gedenkstein vor dem Tor der Anlage sind Orte der Gedenkstätte mit einer besonderen Bedeutung.

Organisatorisch ist die Gedenkstätte in erster Linie der Arbeitsbereich, der für die Betreuung von Erwachsenen-Gruppen zuständig ist, die im Rahmen von Studienfahrten nach Kreisau kommen. Zu den Aufgaben gehören auch die Betreuung der Bibliothek und die Koordination von Führungen.

Zum Jahresende war bei der Europäischen Akademie 1 Person (1 Vollzeitstelle) beschäftigt.

Gedenkstätte in Zahlen

Die Gedenkstätte setzte 2020 5 Projekte um.

75 Personen nahmen an den Projekten teil. Die Gedenkstätte hat insgesamt 66 Teilnehmertage umgesetzt.

Darüber hinaus hat die Gedenkstätte 2020 Folgendes umgesetzt:

- 7 Seminarstage,
- 18 historische Führungen durch Kreisau,
- 2 öffentliche Auftritte.

Die Gedenkstätte koordinierte auch 34 historische Führungen durch Kreisau und machte zahlreiche Übersetzungen und Korrekturen von Texten für andere Abteilungen.

Projekte

- **„Junge Landwirte aus Deutschland in Polen“**. – Studienaufenthalt für eine Gruppe junger Landwirte aus Deutschland, Workshops zu deutsch-polnischen Beziehungen und zur Geschichte von Kreisau sowie Exkursionen zu verschiedenen Bauernhöfen, 19.-22.01.2020, 22 Teilnehmende.
- **„(Hi)Storytelling: My History, Your History, Our History“** – ein deutsch-polnisch-ukrainisches BarCamp über moderne und virtuelle Formen der historischen Bildung, 25-26.06.2020, 35 Teilnehmende, das Projekt wurde gemeinsam mit der Internationalen Jugendbegegnungsstätte umgesetzt. Partner: Kreisau Initiative e. V., Freya von Moltke-Stiftung, Rotary International. Im Rahmen des Projekts wurde eine Publikation erstellt.
- **„1945-2020: Freiheit gestern und heute. Polen und Deutschland in entscheidenden Momenten“**. – Eine deutsch-polnische Erwachsenenbegegnung im Rahmen des Zyklus „Die Wege der Freiheit“, 18.07.2020, 18 Teilnehmende, zyklisches Projekt in Zusammenarbeit mit der IJBS in Auschwitz.
- **Erneuerung der Ausstellung „Mut und Versöhnung“**. Seit Jahren bestand der Bedarf, das Narrativ der Ausstellung etwas zu erweitern und einzelne Fehler zu korrigieren. In der Zwischenzeit bestand auch die Notwendigkeit, die lackierten und hölzernen Elemente zu erneuern. Nach zweijährigen Bemühungen fand das Museum der Geschichte Polens die Mittel und begann mit der Renovierung der Ausstellung. Die Gedenkstätte sammelte und kommunizierte alle notwendigen Korrekturen und Erweiterungen, erarbeitete Vorschläge für den Inhalt und die Übersetzungen der neuen Texte und koordinierte die Arbeit der beteiligten Parteien (Museum der Geschichte Polens, Kuratoren und Architekten der Ausstellung, Stiftung Kreisau). Die Arbeiten an der Ausstellung sollen bis Mai 2021 abgeschlossen sein. Dadurch kann die GS die historische Bildung wirksamer gestalten.
- **Gemeinsame Bilddatenbank**. In den 30 Jahren des Bestehens des „Neuen Kreisaus“ haben die Stiftung Kreisau, aber auch die Kreisau-Initiative e.V. und die Freya-von-Moltke-Stiftung eine große Anzahl von Bildern gesammelt, die aufgrund fehlender Ressourcen nicht systematisch sortiert wurden und deren Nutzung daher sehr erschwert war. Durch den Aufbau einer semiprofessionellen Fotodatenbank für alle drei Organisationen sowie die Digitalisierung der attraktivsten historischen Fotos soll die Nutzung der fotografischen Ressourcen in Zukunft wesentlich erleichtert werden. Das Projekt wird von der Freya-Stiftung gefördert.

Vorträge:

- Eine Klassenfahrt nach Kreisau / Krzyżowa (Klassenfahrt nach Polen), im Rahmen des Internetformats „Politikstunde“ der Bundeszentrale für Politische Bildung, 28.05.2020
- „Krzyżowa – Ort der Erinnerung“, Vortrag für polnische und tschechische Studenten der Pädagogischen Hochschule in Krakau, 25. November 2020.

Büro für Innovation und Entwicklung

Geschäftsbereich und Aufgaben

Das Büro für Innovation und Entwicklung (BIR) ist für die Vorbereitung und Umsetzung von Projekten zuständig, die aus den EU-Mitteln und den Geldern des Ministeriums gefördert werden. Die Vorhaben lassen sich dabei in drei Kategorien unterteilen:

- Bildungsprojekte, u. a. Entwicklungsprogramme für Schulen aus der Region, außerschulische Veranstaltungen, die bei Schülern Digital- und Sprachkompetenzen fördern, oder Umweltbildungsveranstaltungen. Bei der Umsetzung von Projekten nutzen wir Kreisaus Trainerpool sowie die Ressourcen unseres Zentrums für Umweltbildung (CEE).
- Projekte zur sozialen oder edukativen Aktivierung von benachteiligten Gruppen, Jugendlichen als auch Senioren,
- Projekte, die auf internationalen Wissenstransfers beruhen, in deren Folge wir innovative Instrumente und Methoden der didaktischen und aktivierenden Arbeit konzipieren. Es handelt sich dabei um Instrumente der Berufsberatung, der Aktivierung von Menschen aus der NEET-Gruppe (sozial ausgegrenzte Jugend) sowie des dualen Ausbildungssystems.

Unsere Lehrmaterialien werden von staatlichen Einrichtungen, wie dem Ministerium für Nationale Bildung (MEN) sowie dem Zentrum für Bildungsentwicklung (ORE), empfohlen. Mitarbeiter dieser Institutionen schulen mithilfe unserer Instrumente TrainerInnen in ganz Polen, wir tauschen wiederum unser Wissen mit LehrerInnen aus, die an BIR-Projekten teilnehmen.

Sämtliche Vorhaben, die durch BIR initiiert und umgesetzt werden, fügen sich in die Satzungsziele der Stiftung ein und stellen eine Antwort auf die sozialen und Bildungsbedürfnisse der Einwohner der Region unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Świdnica, Dzierżoniów und Wałbrzych dar.

Ende des Jahres 2020 beschäftigte das Büro für Innovation und Entwicklung 7 Personen (6 und 3/4 Stellen).

Büro für Innovation und Entwicklung in Zahlen

Das Büro für Innovation und Entwicklung (BIR) führte 2020 21 von der Europäischen Union mitfinanzierte Projekte durch, an denen über 12.000 Personen (SchülerInnen und LehrerInnen aus 34 Schulen in Niederschlesien) teilnahmen. Wert der umgesetzten Projekte: über 28 Mio. PLN.

Darüber hinaus nahmen MitarbeiterInnen des Büros für Innovation und Entwicklung an 3 öffentlichen Auftritten teil.

Projekte:

BIR-Projekte, die 2020 umgesetzt wurden, fallen in drei Kategorien:

Projekte, die sich an SchülerInnen und LehrerInnen der niederschlesischen Schulen richten. Im Rahmen dieser Projekte organisieren wir Klassen für begabte SchülerInnen, Förderunterricht, Schulungen für LehrerInnen und Bildungsreisen, darunter auch Unterricht in Kreisau. Sie alle werden in Zusammenarbeit mit den federführenden Behörden, d.h. der kommunalen Selbstverwaltung, umgesetzt:

- **„Landkreisübergreifender Weg zum Erfolg“**, ein Projekt, das sich an SchülerInnen und LehrerInnen eines Lyzeums in Świdnica und zwei Oberschulen in Kłodzko richtete, mit dem Ziel, die Bildungschancen der SchülerInnen auszugleichen und das Interesse an Fächern zu erhöhen, die Schlüsselkompetenzen entwickeln. Projektzeitraum: 01.09.2018-31.12.2020, Anzahl der Teilnehmenden: 870, Projektwert: 1.294 379,61 PLN.
- **„Kreisweg zum Bildungserfolg“**, ein Projekt, das sich an SchülerInnen und LehrerInnen von 5 Lyzeen in Świdnica richtet, mit dem Ziel, die Fertigkeiten der SchülerInnen im Bereich der Naturwissenschaften und Fremdsprachen zu erhöhen, Bildungschancen der SchülerInnen auszugleichen, LehrerInnen im Bereich IT und Kommunikation zu schulen. Das Projekt, dank dem wir fünf Oberschulen in Świdnica mit Laptops und Sprachlaboren ausgestattet haben. Ohne diese

Anschaffung wären viele SchülerInnen nicht in der Lage, am Fernunterricht teilzunehmen. Diese Situation betraf auch einige der LehrerInnen, die sich die Ausrüstung von der Schule ausleihen mussten. Die SchülerInnen in diesem Projekt nahmen auch an IT-Kursen teil, in denen sie lernten, wie man Software zum Fernlernen bedient. Es war ein Projekt, das vollständig in die Bekämpfung der negativen Auswirkungen der Pandemie im Bildungsbereich eingebettet war. Es ist ein wichtiges Element zur Stärkung der lokalen Zusammenarbeit und zum Aufbau eines positiven Images der Stiftung in der Region geworden.

Projektzeitraum: 01.08.2019-30.06.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 1916 SchülerInnen und 83 LehrerInnen, Projektwert: 2.205 207,61 PLN.

- **„Bildungsmosaik“**, Ein Projekt, das sich an SchülerInnen und LehrerInnen von fünf Grundschulen (in Świdnica, Lubin und Szklary Górne) richtet, mit dem Ziel, die Schlüsselkompetenzen der SchülerInnen zu erhöhen, indem ein gleichberechtigter Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung geschaffen wird, innovative Lehrmethoden und -mittel eingeführt werden, Formen von Aktivitäten organisiert werden, die Begabungen mit Hilfe moderner Technologie und IT-Tools weiterentwickeln, LehrerInnen geschult werden und ihre Qualifikationen erhöht werden. Projektzeitraum: 01.09.2018 - 31.12.2020, Anzahl der Teilnehmenden: 615, Projektwert: 1.521.283,72 PLN.
- **„Bildungsmosaik für Świdnica“**, das Projekt richtete sich an SchülerInnen und LehrerInnen aller 7 öffentlichen Grundschulen in Świdnica und zielte auf die Erhöhung der Schlüsselkompetenzen, die auf dem Arbeitsmarkt notwendig sind, die Einführung innovativer Lehrmethoden und Werkzeuge, die Organisation von Aktivitäten zur Entwicklung von Begabungen mit dem Einsatz von modernen Technologien, TIK-Werkzeugen und mathematischen und naturwissenschaftlichen Laboren. Projektzeitraum: 01.09.2019 - 30.04.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 1420, Projektwert: 1.761.242,88 PLN.
- **„Berufliche Fähigkeiten“**, das Projekt richtet sich an SchülerInnen der technischen Oberschule (Technikum) und der Berufsschule im Schulzentrum der Technischen Schulen in Kłodzko sowie an BerufsschullehrerInnen. Ziel des Projekts ist es, die Beschäftigungschancen von Berufsschülern zu erhöhen, insbesondere durch die Verbesserung der Effektivität der beruflichen Bildung. Projektzeitraum: 03.09.2018 - 30.11.2020, Anzahl der Teilnehmenden: 198 Personen, Gesamtwert des Projekts: 1.308.030,00 PLN.
- **„Fachleute auf dem lokalen Arbeitsmarkt“**, das Projekt richtet sich an SchülerInnen der technischen Oberschule (Technikum) und der Berufsschule im Schulzentrum der technischen Schulen in Kłodzko sowie an BerufsschullehrerInnen. Ziel des Projekts ist es, die Beschäftigungsfähigkeit von Berufsschülern zu erhöhen, insbesondere durch die Verbesserung der Effektivität der beruflichen Bildung sowie Kurse für LehrerInnen. Projektzeitraum: 02.09.2020 - 31.08.2022, Anzahl der Teilnehmenden: 110 Personen, Wert des Projekts 2.014.354,94 PLN.
- **„Ein guter Start im Handwerk“**, das Projekt richtet sich an SchülerInnen und LehrerInnen der beruflichen Bildung aus vier Schulen mit Heilpädagogik, für die die Woiwodschaft Niederschlesien federführend ist. Das Ziel des Projekts ist es, junge Menschen im Lernprozess zu unterstützen. Projektzeitraum: (Vorlaufzeit 10-12.2020) Umsetzung: 04.01.2021 -31.12. 2022, Anzahl der Teilnehmenden: 196 Personen, Gesamtwert des Projekts: 1.765.598,40 PLN.
- **„Ein Plus für die berufliche Bildung“**, das Projekt richtet sich an SchülerInnen und LehrerInnen der beruflichen Bildung aus einer Schule im Kreis Świdnica und einer Schule im Kreis Kłodzko. Das Projekt zielt darauf ab, die Effektivität der beruflichen Bildung zu verbessern, SchülerInnen im Prozess der Ausbildung zu unterstützen, die Kompetenz der LehrerInnen durch die Organisation von Schulungen und Aufbaustudien zu stärken. Laufzeit: Vorlaufphase seit 10.2020, Umsetzung mit Schulen: 01.06.2021 -31.05. 2023, Anzahl der Teilnehmenden: 166 Personen, Gesamtwert des Projekts: 2.355.068,10 PLN.
- **„Gute Schule – besserer Schüler“**, das Projekt richtet sich an LehrerInnen, pädagogische MitarbeiterInnen und SchülerInnen von 7 öffentlichen Grundschulen in Oleśnica, deren Träger die Stadtverwaltung von Oleśnica ist. Das Ziel des Projekts ist es, die Schlüsselkompetenzen der

SchülerInnen zu verbessern und angemessene Haltung und Fähigkeiten zu entwickeln, die auf dem Arbeitsmarkt benötigt werden, sowie eine individuelle Herangehensweise an die SchülerInnen zu entwickeln, insbesondere an diejenigen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Projektzeitraum: 02.09.2019-31.12. 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 1200 SchülerInnen, Wert des Projekts: 3.077 508,70 PLN.

- **„Gemeinsam für die berufliche Bildung im Kreis Kłodzko“**, das Projekt richtet sich an SchülerInnen und LehrerInnen von drei Schulen aus dem Kreis Kłodzko. Die Stiftung ist ein Partner im Projekt. Ziel des Projekts ist es, die Kompetenzen der SchülerInnen und ihre Chancen auf dem niederschlesischen Arbeitsmarkt zu stärken und sie mit Kompetenzen und Fähigkeiten auszustatten, die ihnen im Berufsleben behilflich sein werden. Laufzeit: Vorlaufphase 10-12.2020, Umsetzung mit Schulen: 04.01.2021-31.12. 2022, Anzahl der Teilnehmenden: 350 Personen, Gesamtwert des Projekts: 2.001.046,10 PLN.
- **„Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Qualifikationen der SchülerInnen von Schulen in Wałbrzych“**, das Projekt ist auf 4 Oberschulen in Wałbrzych ausgerichtet. Das Ziel des Projekts ist es, die Kompetenzen von SchülerInnen und LehrerInnen zu verbessern: es werden 54 LehrerInnen geschult und für SchülerInnen wird zur Verbesserung ihrer Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt eine Reihe von zusätzlichen Aktivitäten, Ausflügen, Praktika, einschließlich bei dem Konferenzzentrum in Krzyżowa organisiert. Umsetzung: 01.09.2020-31.08.2022, einschließlich Vorlaufphase 09-12.2020, Anzahl der Teilnehmenden: 350, Projektwert: 3.710.740,64 PLN.
- **„Chancengleichheit“** – ein Projekt, das sich an SchülerInnen und LehrerInnen von sechs niederschlesischen Grundschulen richtete, mit dem Ziel der Durchführung von Unterricht zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen, Haltungen und Fähigkeiten sowie Entwicklung der Kompetenzen von LehrerInnen durch Fortbildung in Form des Aufbaustudiums. Projektzeitraum: 03.09.2018 -31.12. 2020, Anzahl der Teilnehmenden: 590 (530 SchülerInnen und 60 LehrerInnen), Projektwert: 1.587.293,52 PLN.
- **„Schulen mit Berufserfolg“**, das Projekt richtet sich an SchülerInnen und LehrerInnen der beruflichen Bildung aus zwei Schulen im Landkreis Kłodzko. Die Stiftung ist ein Partner im Projekt. Das Ziel des Projekts ist es, die Kompetenzen und Fähigkeiten der Schüler zu stärken, damit sie nach Abschluss der Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig werden. Projektzeitraum: 02.03.2020 - 28.02. 2022, Anzahl der Teilnehmenden: 315 Personen, Gesamtwert des Projekts: 2.564.531,46 PLN.

Internationale Projekte, in denen wir ausländische Lösungen im Bildungsbereich an polnische Verhältnisse anpassen. Diese Projekte richten sich vor allem an LehrerInnen, die daran interessiert sind, den Bildungsprozess durch den Einsatz moderner Technologien und digitaler Werkzeuge zu unterstützen:

- **"AMI - Akademie der Mobilität von Ausbildern der praktischen Berufsbildung"**, das Projekt wird in Partnerschaft mit der Niederschlesischen Handwerkskammer in Wrocław und dem deutschen Partner PIB Privat-Institut für Europäische Bildung und Consulting UG durchgeführt. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Fach- und Schlüsselkompetenzen von Ausbildern und Ausbilderkandidaten durch die Umsetzung eines Mobilitätsprogramms in dualen Ausbildungsbetrieben in Deutschland. Projektzeitraum: 01.08.2019-30.06. 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 36, Projektwert: 308.928,48 PLN.
- **„TIK- TAKI!“**, umgesetzt in Partnerschaft mit H2 Learning Ltd. aus Irland. Das Ziel des Projekts war die Entwicklung innovativer Lösungen unter Verwendung fortschrittlicher IKT-Technologien für die Arbeit mit SchülerInnen in Klassen 1-8 in allen Fachbereichen in einer schulischen Umgebung. Dazu wurde das Tool ICT Digital Learning Framework aus Irland angepasst. Das entwickelte und an polnische Verhältnisse angepasste Tool wurde in fünf Schulen in Niederschlesien getestet und implementiert. Projektzeitraum: 01.04.2020-30.10.2020, Projektwert: 100.000,00 PLN.
- **"Digitales Mentoring – eine neue Dimension des Unterrichts"** in Partnerschaft mit H2 Learning Ltd. aus Irland. Verbesserte Entwicklung der digitalen Kompetenzen der SchülerInnen und LehrerInnen durch die Implementierung von TELMS (Technology Enhanced Learning & Mentoring) – einer neuen pädagogischen Lösung – der Digitalen Mentoring-Methode, die aus irischen an die

polnischen Voraussetzungen angepasst wurde, zusammen mit dem supranationalen Partner aus Irland – H2 Learning Ltd. Projektzeitraum: 01.11.2019-30.06. 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 66 Personen, Gesamtwert des Projekts: 97.140,00 PLN.

- **„Digitalisierung für die Berufsausbildung“**, durchgeführt in Partnerschaft mit CELF, Dänemark. Das Ziel des Projekts ist es, die Digitalisierung der beruflichen Bildung durch die Entwicklung des Digitalization Development Programm unter Verwendung der Best Practice-Beispiele des supranationalen Partners zu entwickeln, insbesondere durch die Anpassung moderner Methoden und Werkzeuge für die Digitalisierung der beruflichen Bildung, die im CELF in Dänemark verwendet werden. Projektzeitraum: 01.02.2020-31.05. 2021, Anzahl der Teilnehmenden: 54, Projektwert: 97.829,88 PLN.
- **„ARTaTOOL – Entwicklung von Kreativität, digitaler, mathematischer und wissenschaftlicher Kompetenz durch visuelle Übungen in visuellen Künsten“** in Partnerschaft mit Da Vinci Box, Irland. Das Ziel des Projekts ist es, in sieben Grundschulen in Świdnica die ArtaTool-Methode zu entwickeln und zu implementieren, die auf der Nutzung von visuellen Künsten zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen bei Schülern basiert. Wir setzen das Ziel um, indem wir die Methode des supranationalen Partners – der irischen Firma Da Vinci Box aus Dublin – an die polnischen Verhältnisse anpassen. Das Projekt wird dazu beitragen, LehrerInnen mit den Fertigkeiten auszustatten, IKT-Ausrüstung effektiv zu nutzen und Elemente der visuellen Kunst für die Arbeit mit SchülerInnen im Alter von 7-14 Jahren einzusetzen. Die Methode wird dazu beitragen, das Interesse der SchülerInnen an naturwissenschaftlichen Fächern zu steigern und ihre sozialen Kompetenzen sowie Argumentationsfähigkeit entwickeln. Sie lernen ihre eigenen Überzeugungen zu verteidigen und die begründete Position anderer gegenüber den eigenen Ansichten zu verstehen. Durch die Methode werden mathematische, forschende und naturwissenschaftliche Interessen geweckt und die Kreativität der Kinder und Jugendlichen durch Aktivitäten im Bereich der bildenden Kunst, des Zeichnens, Malens und der Grafik entwickelt.
Projektzeitraum: 01.06.2020-30.06.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 70 LehrerInnen, Wert des Projekts: 100.000 PLN.
- **„MMR – ein Modell“** des reflektierenden Denkens nach dem Vorbild des wissenschaftlichen, kritischen und kreativen Denkens, umgesetzt in Partnerschaft mit einer öffentlichen Beratungs- und Bildungseinrichtung und einer öffentlichen Lehrerbildungseinrichtung in Onikszy, Litauen. Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung von reflektierenden, wissenschaftlichen, kritischen und kreativen Denkkompetenzen bei LehrerInnen und SchülerInnen von sieben Grundschulen in Świdnica mit Hilfe von TOC, der Kunst des kritischen Denkens, die von einem Partner aus Litauen an Polen angepasst wurde.. Projektzeitraum: 01.10.2020 - 31.03.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 88, Projektwert: 99.992,79 PLN.
- **„Skills and Talent“** umgesetzt in Partnerschaft mit Bildungseinrichtungen aus Dänemark und Litauen. Das Ziel des Projekts ist der Erfahrungsaustausch und die Schaffung einer strategischen Partnerschaft zur Entwicklung von Fähigkeiten und Talenten von BerufsschülerInnen zwischen der Stiftung und den Partnern. Projektzeitraum: 01.09.2020- 28.02.2022, Wert des Projekts für die Stiftung Kreisau: 9.675,00 EUR.

Ein Schulungsprojekt für LehrerInnen, um den Bedarf an Fernunterricht zu decken:

- **„Unterricht: Enter in Niederschlesien“** – das Projekt richtet sich an LehrerInnen aus niederschlesischen Grund- und Oberschulen und zielt darauf ab, sie in der Nutzung frei verfügbarer digitaler Ressourcen, wie z.B. Webseiten, Anwendungen usw., in ihrer täglichen pädagogischen Arbeit mit SchülerInnen zu schulen. Projektzeitraum: 01.12.2019-31.05.2021, Anzahl der Teilnehmenden: 567, Projektwert: 285.620,00 PLN.

BIR hat 2020 die Tätigkeit des **Nichtöffentlichen Kindergartens in Kreisau „Grünes Land“** fortgesetzt.

- Der Personalbestand im Jahr 2020 beträgt 4 in Vollzeit beschäftigte MitarbeiterInnen.

- Im Kindergarten werden 25 Kinder betreut.
- Der Kindergarten wird für Kinder im Alter von 2,5 bis 5 Jahren geführt.

Während des Aufenthalts im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit Fremdsprachen zu lernen und sie nehmen am Kunstunterricht und Rhythmik teil und haben Zugang zur logopädischen Betreuung.

- Lehrerinnen haben an dem Projekt „Globale Bildung“ der IJBS teilgenommen und haben einen Schulungszyklus absolviert und sind dabei, die Projektlösungen in der Kindergartenpraxis zu implementieren.
- 2020 setzten Lehrerinnen und Kinder die Teilnahme am Projekt "Schule des Dialogs" fort und setzten Arbeitsmethoden ein, die von der Arbeit von Janusz Korczak und Montessori inspiriert sind.

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsbereich und Aufgaben

Public relations (PR) bedeutet bewusste, geplante und kontinuierliche Maßnahmen zum Aufbau und Erhalt der gegenseitigen und günstigen Beziehungen zwischen einer Organisation und deren Umfeld. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist die Gestaltung des Image einer Organisation in deren Umfeld durch Umsetzung von Maßnahmen, die deren Wahrnehmung beeinflussen (was ist das Handlungsfeld der Organisation, wie sie funktioniert, was ist ihr Leitbild, mit wem sie kooperiert, ist sie wirksam, ist sie glaubwürdig).

Die Ziele der PR in der Stiftung sind vor allem:

- Image-Aufbau der Stiftung,
- Förderung der Werte aus dem Leitbild der Stiftung und Maßnahmen, durch die wir diese Werte vermitteln,
- Sorge um den guten Ruf der Stiftung und Überwindung von Krisensituationen,
- Stimulieren des positiven Interesses an der Stiftung,
- Informationstätigkeit durch eigene Materialien in verfügbaren Informationskanälen (Social Media, Internetseite) betreffend die durch die Stiftung umgesetzte Maßnahmen,
- Sorge um die angemessene Interpretation der durch die Stiftung ergriffenen Maßnahmen,
- Gestaltung der Meinung von der Stiftung durch Medien und sog. „Markenbotschafter“,
- Pflege der Beziehungen zu den Stiftungsgremien,
- Aufbau der angemessenen Beziehungen zwischen der Stiftung und deren MitarbeiterInnen.

Die oben genannten Ziele werden in drei Bereichen umgesetzt:

- Image-Aufbau der Stiftung,
- Aufbau der Beziehungen zu Medien,
- Kommunikation in elektronischen Medien.

Zum Jahresende waren in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit 3 Personen (3 in Vollzeit) beschäftigt, von denen eine im Mutterschaftsurlaub war.

Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit in Zahlen

Social Media

Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit führt intensive Maßnahmen zwecks Erweiterung der Medienresonanz der Aktivitäten Stiftung in den Social Media durch. Dies ermöglicht der Stiftung, Follower auf ihren Kanälen zu gewinnen.

Um das Engagement der NutzerInnen zu stärken, haben wir unsere Präsenz auf Instastories, FB-Accounts und Fleet auf Twitter intensiviert. Unsere Beiträge in diesen Formaten wecken mehr Interesse bei den NutzerInnen und wir beabsichtigen, sie auch im nächsten Jahr weiter zu veröffentlichen.

Bei der Analyse der Statistikangaben aus den Profilen der Stiftung ist zu betonen, dass wir keine entgeltliche Werbung in den sozialen Medien nutzen. Die Erhöhung der einzelnen Werte ist Ergebnis einer konsequenten Strategie, die in der Vermittlung von attraktiven, interessanten, zweisprachigen und differenzierten Inhalten und Regelmäßigkeit bestehen.

Veröffentlichungen in Medien

Im Jahr 2020 wurden 14 Presseinformationen an die Medien herausgegeben. Es gab 360 Veröffentlichungen in polnischen und ausländischen Medien mit einer Erwähnung von Kreisau. Einige davon sind Veröffentlichungen unserer Mitarbeiter, von uns inspirierte Artikel und einige sind externe Publikationen, die Kreisau zitieren. Wichtigere Veröffentlichungen:

Dzieje.pl, „75 lat temu stracono Helmuta Jamesa von Moltke“. 23.01.2020, <https://bit.ly/399Cdll>

- Radio GRA, Międzynarodowe miejsce pod Wrocławiem – Fundacja „Krzyżowa“, audycja z udziałem A. Janik i A. Kudarewskiej, 06.02.2020, <https://bit.ly/2LXRhjY>
- DEUTSCHE WELLE, „Zmarła Ewa Unger. Żyła dla dialogu“, (M. Pędziwol, wypowiedzi: W. Czachura, A. Franke), 16.03.2020, <https://bit.ly/3qJlpye>
- Tygodnik Powszechny, „Wszystkie pasje Ewy Unger“ (W. Pięciak), 23.02.2020, <https://bit.ly/2NzbQUt>
- Radio TOK FM, „Weekendowy poranek – Maciej Zakrocki“, „Fryja von Moltke - zachowanie dziedzictwa Kręgu z Krzyżowej było jej priorytetem“, Maryna Czaplińska, 29.03.2020, <https://bit.ly/3pgtbPN>
- Frankfurter Allgemeine Zeitung, "Befehl den Früchten, voll zu sein", 08.05.2020, <https://bit.ly/36ofmYn>
- TVP Kultura, „Ruszył nabór na warsztaty gitarowe Summer Guitar Festival 2020 w Krzyżowej!“, 24.06.2020, <https://bit.ly/366Asdj>
- TVP3 Wrocław, Muzyka kameralna na festiwalu „Krzyżowa-Music“, relacja z koncertu, 17.08.2020, <https://bit.ly/3c4tOYY>
- Concerti, „Die Politik behandelt die Kulturszene nicht wie ein Nahrungsmittel, sondern wie einen Luxusartikel, 24.08.2020, <https://bit.ly/2KI9Hoj>
- Cicero Online - Magazin für politische Kultur, „Das Vermächtnis der Solidarität“, R. Żurek, 31.08.2020, <https://bit.ly/3obDenZ>
- Polskie Radio, Dwójka, Letnia promenada, „Krzyżowa-Music. Koncert w dniu rocznicy wybuchu II wojny światowej“, 1.09.2020, <https://bit.ly/39WwRjg>
- Mówią Wieki, Nr 9 (731)/2020, „Nie tylko list biskupów. Początki pojednania polsko-niemieckiego“, R. Żurek
- Deutschlandfunk Kultur, „Intensivstes Kammermusikerlebnis“, 27.09.2020, <https://bit.ly/2NtAupf>
- TVP3 Wrocław, Fakty o poranku, Rocznicą Mszy Pojednania w Krzyżowej, rozmowa z dr. Robertem Żurkiem, 12.11.2020, <https://bit.ly/3c6vssY>
- polskieradio.pl, "Pokojuwa przyszłość dla naszych narodów". Polsko-niemieckie pojednanie w Krzyżowej, 12.11.2020, <https://bit.ly/3qMv4nH>
- Tygodnik Powszechny, NR 47/2020, „Skazani na historię“ (wypowiedzi: W. Czachur, A. Łada), 16.11.2020, <https://bit.ly/2M1W4ke>
- WIĘŻ.pl, „Jak Niemcy zmieniły kurs i zerwały z negatywną polityką wobec Polski“, R. Żurek, 9.12.2020, <https://bit.ly/3c6S0Ki>
- PAP, TVN24.pl, „Ukląkł ten, który nie musiał, w imieniu wszystkich, którzy powinni byli klęknąć, ale tego nie zrobili“ (rozmowa z dr. R. Żurkiem), 7.12.2020, <https://bit.ly/2LYJtOT>
- POLISH NEWS, 50 years ago, Willy Brandt knelt in front of the Monument to the Ghetto Heroes, R. Żurek, 7.12.2020, <https://bit.ly/3c9Mkz9>

Die Stiftung konnte 2020 aufgrund der Pandemie den größten Teil ihrer Standardaktivitäten nicht durchführen, über die sie in den Medien hätte berichten können. Darüber hinaus wurde die öffentliche Aufmerksamkeit auf andere Themen gelenkt. Trotz dieser ungünstigen Umstände ist es gelungen, eine spürbare Präsenz der Stiftung in den Medien zu gewährleisten.

Weitere Aktivitäten der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Unter den zahlreichen Aktivitäten der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit sind die folgenden erwähnenswert:

- Newsletter. Im vergangenen Jahr wurden sechs Ausgaben des Newsletters veröffentlicht (zweimonatlicher Erscheinungsrhythmus). Anzahl der Abonnenten: PL-Version – 1085 (vor einem Jahr 985), DE-Version – 1091 (vor einem Jahr 1002), ENG-Version - 97 (vor einem Jahr 70). Es hat sich 2020 niemand abgemeldet.
- „Europa ist nicht zustande gekommen, wir haben den Krieg gehabt“. Ein Projekt der EA, umgesetzt mit Unterstützung anderer Abteilungen, in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Wrocław. Es bestand aus 8 Filmen, einem speziellen Tab mit zahlreichen Informationsmaterialien, Podcasts. Ein wesentlicher Teil der Projektaktivitäten wurde von der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Mehr zum Projekt finden Sie im Abs. 4.5.5.
- Krzyżowa-Music. 2020 fand die 6. Auflage des Festivals statt. Die Pandemie behinderte die Vorbereitung des Festivals, dessen Formel in diesem Jahr eingeschränkt war. Die Aufgabe der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung bestand darin, das Festival über soziale Medien und die Website der Stiftung zu bewerben sowie die lokalen Medien zu bedienen.
- Der Tab „Grünes Kreisau“ und EKO-Newsletter. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit war für die Vorbereitung und das Ausfüllen eines speziellen Tabs verantwortlich, in dem die ökologischen Aktivitäten der Stiftung Kreisau vorgestellt wurden. (Ein Tab in drei Sprachen). Das Projekt des Tabs und der Sonderausgabe des Newsletters wurde seit Frühjahr 2020 entwickelt.

Die folgenden Projekte, die größtenteils von der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt wurden, verdienen besondere Aufmerksamkeit:

- Der Tab „Grünes Kreisau“. Die Programmabteilungen haben zahlreiche und reichhaltige Inhalte zum Thema Ökologie vorbereitet, einschließlich audiovisueller Elemente. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit war für das Ausfüllen dieses speziellen Tabs verantwortlich, in dem die ökologischen Aktivitäten der Stiftung Kreisau vorgestellt wurden. (Ein Tab in drei Sprachen). Zu den Aufgaben der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit gehörten u.a.: Mitarbeit bei der Entwicklung des Konzepts des Tabs, Abstimmung und Redaktion von Texten, Abstimmung von grafischen Materialien, Vorbereitung mancher Grafik- und Videomaterialien. Der Tab wurde vom Frühjahr bis Dezember 2020 erstellt.
- Das Projekt „Europa ist nicht zustande gekommen, wir haben den Krieg gehabt“. Dieses Projekt wurde von Mai bis November 2020 von der EA und der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit mit Unterstützung der anderen Programmabteilungen durchgeführt. Unser Partner dabei war die regionale Vertretung der Europäischen Kommission in Wrocław. Im Rahmen des Projekts wurden acht Kurzfilme über die Geschichte von Konflikten, Versöhnung und europäischer Integration produziert. Die Geschichte wird unter freiem Himmel in Kreisau erzählt und von den Mitarbeitern der Stiftung vorgetragen. Es wurde ein spezieller Tab zum Projekt angelegt, auf dem die Episoden der Serie sowie Podcasts von Gesprächen mit Experten und zahlreiche Informationsmaterialien, die das Thema der einzelnen Episoden ergänzen, veröffentlicht. Der Tab wurde in Polnisch und Englisch geführt. Informationen über das Projekt wurden auch ins Deutsche übersetzt. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit war u.a. für den Dreh und den Schnitt von Filmen, die Vorbereitung des Tabs zum Projekt auf der Website der Stiftung und die Bearbeitung und

Veröffentlichung von acht Podcasts verantwortlich. Die Gesamtreichweite der Informationen über das Projekt auf FB, Twitter und Youtube betrug 76.592, und die Videos wurden insgesamt 16.817 Mal angesehen.

Kosten der Umsetzung der Satzungsziele 2020 stellen sich wie folgt dar:

Internationale Jugendbegegnungsstätte – 3.434.323,36 PLN

Europäische Akademie – 550.473,72 PLN

Gedenkstätte – 71.942,28 PLN

Büro für Innovation und Entwicklung – 4.326.721,74 PLN

Allgemeine Betriebsaufwendungen – 1.998.054,54 PLN

Allgemeine Betriebsaufwendungen sind indirekte Aufwendungen der umgesetzten gemeinnützigen Aufgaben, die in der GuV im Posten E „Aufwendungen aus der Umsetzung der gemeinnützigen Aufgaben“ erfasst wurden, d.h.

- Aufwendungen der entgeltlichen Tätigkeit – 479.533,09 PLN
- Aufwendungen der unentgeltlichen Tätigkeit – 1.518.521,45 PLN

Aufwendungen der Umsetzung der Satzungsziele gesamt – 10.381.515,64 PLN

Beschreibung der wesentlichen rechtlich relevanten Ereignisse in der Geschäftstätigkeit der Stiftung mit finanziellen Folgen

keine

Angaben zu der Geschäftstätigkeit laut Eintrag im Gewerberegister des Staatlichen Gerichtsregisters

55,10, Z, Hotels und ähnliche Übernachtungsobjekte

01,11, Z, Anbau von Getreide, Schoten- und Ölpflanzen, außer Reis

01,13, Z, Gemüseanbau, einschließlich Melonen und Anbau der Wurzelpflanzen und Knollenpflanzen

01,19, Z, Anbau von sonstigen einjährigen Pflanzen

01,50, Z, Gemischte Landwirtschaft – Kombination von Pflanzenbau und Tierhaltung ohne ausgeprägten Schwerpunkt

36,00, Z, Wassererfassung, -aufbereitung und -versorgung

37,00, Z, Abwässer – Kläranlage und Abführung

PKD: 9499 Z

Geschäftstätigkeit weiterer Mitgliedsorganisationen woanders nicht klassifiziert.

Abschrift der durch den Vorstand 2020 gefassten Beschlüsse

Beschluss des Vorstands Nr. 1/ 01/ 2020 vom 29.01.2020

Änderung in der Rechnungslegungspolitik der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung.

I. Im Anhang Nr. 3:

Punkt 7 erhält folgenden Wortlaut:

7. Die Einkaufsregister stellen Nebenbücher der Buchführung und detaillierte Buchführung zum Konto 222 (uns in Rechnung gestellte MwSt.) und gleichzeitig zum Konto 300 – Abrechnung von Wareneinkäufen (im Falle der sonstigen Einkäufe wird das Konto der Einkaufsabrechnung ausgelassen) dar. Diese Register

sollen die Anforderungen der MwSt.-Vorschriften erfüllen.

Die Register der Einkäufe werden nach der Art der Einkäufe gegliedert und wie folgt gebucht:

Register 3/1 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (vollständiger Abzug der MwSt.)

Register 3/ 2- Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Bildungsmosaik für Świdnica“

Register 3/3 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (die MwSt. wird proportional abgezogen)

Register 3/4 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Fachleute auf dem lokalen Arbeitsmarkt“

Register 3/5 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen Projekt „„Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Qualifikationen der SchülerInnen von Schulen in Wałbrzych“

Register 3/6 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gute Schule - besserer Schüler“

Register 3/7 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Akademie der Mobilität von Ausbildern der praktischen Berufsbildung“

Register 3/8– Einkauf von Waren und Dienstleistungen — „Unterricht: Enter in Niederschlesien“

Register 3/9 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Digitales Mentoring - eine neue Dimension des Unterrichts“

Register 3/A – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „TiK-TaK“

Register 3/B – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Berufliche Fertigkeiten als Perspektive einer attraktiven Beschäftigung“

Register 3/C – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Schulen mit Berufserfolg“

Register 3/D – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Bildungsmosaik“

Register 3/E – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gleiche Chancen - Förderung bei dem Ausgleich der Bildungsmissverhältnisse und Entwicklung von Begabungen“

Register 3/F – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Landkreisübergreifender Weg zum Erfolg“

Register 3/G – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gemeinsam werden wir mehr erreichen“

Register 3/H – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Landkreisweg zum Bildungserfolg“

Register 3/Z Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Aufträge (kein Abzug der MwSt.)

Register werden ausschließlich in dem Finanz- und Buchhaltungssystem geführt.

Der Beschluss tritt am Tag der Festlegung in Kraft und wird ab 01.01.2020 angewandt.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/03/2020 vom 11.03.2020

Änderung in der Rechnungslegungspolitik der Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung.

I. Im Anhang Nr. 3:

Punkt 7 erhält folgenden Wortlaut:

7. Die Einkaufsregister stellen Nebenbücher der Buchführung und detaillierte Buchführung zum Konto 222 (uns in Rechnung gestellte MwSt.) und gleichzeitig zum Konto 300 - Abrechnung von Wareneinkäufen (im Falle der sonstigen Einkäufe wird das Konto der Einkaufsabrechnung ausgelassen) dar. Diese Register sollen die Anforderungen der MwSt.-Vorschriften erfüllen.

Die Register der Einkäufe werden nach der Art der Einkäufe gegliedert und wie folgt gebucht:

Register 3/1 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (vollständiger Abzug der MwSt.)

Register 3/ 2- Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Bildungsmosaik für Świdnica“

Register 3/3 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Krzyżowa (die MwSt. wird proportional

abgezogen)

Register 3/4 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Fachleute auf dem lokalen Arbeitsmarkt“

Register 3/5 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen Projekt „„Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Qualifikationen der SchülerInnen von Schulen in Wałbrzych“

Register 3/6 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gute Schule - besserer Schüler“

Register 3/7 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Akademie der Mobilität von Ausbildern der praktischen Berufsbildung“

Register 3/8– Einkauf von Waren und Dienstleistungen —„Unterricht: Enter in Niederschlesien“

Register 3/9 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Digitales Mentoring - eine neue Dimension des Unterrichts“

Register 3/A – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „TiK-TaK“

Register 3/B – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Berufliche Fertigkeiten als Perspektive einer attraktiven Beschäftigung“

Register 3/C – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Schulen mit Berufserfolg“

Register 3/D – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Bildungsmosaik“

Register 3/E – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gleiche Chancen - Förderung bei dem Ausgleich der Bildungsmissverhältnisse und Entwicklung von Begabungen“

Register 3/F – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Landkreisübergreifender Weg zum Erfolg“

Register 3/G – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Gemeinsam werden wir mehr erreichen“

Register 3/H – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Landkreisweg zum Erfolg. Digitalisierung für die Berufsausbildung“

Register 3/O – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Digitalisierung für die Berufsausbildung“

Register 3/Z Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Aufträge (kein Abzug der MwSt.)

Register werden ausschließlich in dem Finanz- und Buchhaltungssystem geführt.

Der Beschluss tritt am Tag der Festlegung in Kraft und wird ab 01.02.2020 angewandt.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/04/2020 vom 30.04.2020

Im Zusammenhang mit der Durchführung eines Verfahrens zur Vergabe eines Auftrags für die Ausführung von Bauarbeiten, die eine Fortsetzung einer Investitionsaufgabe darstellen, die in der Fertigstellung des Gebäudes Nr. 11 in der Schloss- und Parkanlage in Kreisau besteht, beschließt der Vorstand, den Bruttobetrag von 2.000.000 PLN für die Ausführung der oben genannten Aufgabe bereitzustellen.

Dieser Betrag ergibt sich aus der Umrechnung des Zloty-Euro-Kurses und kann bei erheblichen Änderungen des Euro-Kurses geringfügig angepasst werden.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/04/2020 vom 30.04.2020

über die Berufung des Ausschreibungsausschusses

Der Vorstand beschließt zur Vergabe eines Auftrags für die Ausführung von Bauarbeiten, die eine Fortsetzung einer Investitionsaufgabe darstellen, die in der Fertigstellung des Gebäudes Nr. 11 in der Schloss- und Parkanlage in Kreisau besteht, den Ausschreibungsausschuss in folgender Besetzung zu berufen:

1. Dorota Krajdocha – Vorsitzende des Ausschusses

2. Aleksandra Królak – Wąsowicz – Mitglied des Ausschusses
3. Marta Gałan - Mitglied des Ausschusses
4. Agnieszka Horbaczyk – Mitglied des Ausschusses

Der Ausschuss führt seine Tätigkeit auf der Grundlage der Geschäftsordnung für die Vergabe von Aufträgen, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland finanziert werden, durch, die diesem Beschluss als Anlage 1 beigefügt ist.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/06/2020 vom 22.06.2020

zur Auswahl eines Auftragnehmers

Im Zusammenhang mit der Beendigung des Verfahrens zur Vergabe eines Auftrags für die Ausführung von Bauarbeiten, die eine Fortsetzung einer Investitionsaufgabe darstellen, die in der Fertigstellung des Gebäudes Nr. 11 in der Schloss- und Parkanlage in Kreisau besteht, beschließt der Vorstand, den Auftrag an die Firma TWS GB Sp. z o.o., ul. Grota Roweckiego 81, 52-232 Wrocław im Bruttobetrag von 1.815.961,32 PLN zu vergeben.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/11/2020 vom 23.11.2020

Bezüglich der Verwendung des 2020 erhaltenen Einkommensteuerabzugs in Höhe von 1%.

Der Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung hat beschlossen, den erhaltenen Betrag in Höhe von 12.331,10 PLN im Rahmen des Einkommensteuerabzugs in Höhe von 1% für die Umsetzung des Projekts „Ökologische und künstlerische Online-Bildung“ zu verwenden.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/12/2020 vom 14.12.2020

Der Vorstand hat beschlossen, eine Spende im Betrag von 53.600,01 PLN für die Förderung des Projekts „Krzyżowa Music“ bereitzustellen.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/ 12/ 2020 vom 14.12.2020

Der Vorstand hat beschlossen, die Spende im Betrag von 40.940,80 PLN für die Förderung des Kindergartens – Gebäude Nr. 4 bereitzustellen.

Beschluss des Vorstands Nr. 3/ 12/ 2020 vom 14.12.2020

Der Vorstand hat beschlossen, die Spende im Betrag von 81.478,55 PLN für die Förderung des Projekts „Schule des Dialogs“ zu verwenden.

Information über die erwirtschafteten Einnahmen mit Auflistung ihrer Quellen (z.B. Erbschaft, Vermächtnis, Spende, Mittel aus öffentlichen Quellen, u.a. aus dem Staatshaushalt und des Haushalts der Körperschaften der kommunalen Selbstverwaltung) und Zahlungsformen (Bargeld, Überweisung), entgeltliche Leistungen, die durch die Stiftung im Rahmen ihrer Satzungstätigkeit realisiert werden mit Berücksichtigung der Aufwendungen aus diesen Leistungen; sofern eine wirtschaftliche Tätigkeit geführt wird, auch das Finanzergebnis dieser Tätigkeit sowie das prozentuale Verhältnis der Einnahmen aus der Tätigkeit zu den Einnahmen aus anderen Quellen:

Struktur der Einnahmen und Aufwendungen der Stiftung

Bezeichnung	Einnahmen	Aufwendungen	Finanzergebnis
Statutarische gemeinnützige Tätigkeit:			
unentgeltlich:			
- Förderung	5.779.268,14	7.311.994,02	1.532.725,88
- sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt:	5.779.268,14	7.311.994,02	-1.532.725,88
entgeltlich:			
- Förderung	979.674,20	979.674,20	0,00
- sonstige Einnahmen	869.649,08	2.089.847,42	1.220.198,34
Insgesamt:	1.849.323,28	3.069.521,62	-1.220.198,34
Gemeinnützige Tätigkeit insgesamt	7.628.591,42	10.381.515,64	2.752.924,22
Wirtschaftliche Tätigkeit			
- gemeinnützige Aufgaben entgeltlich*	0,00	0,00	0,00
- Haupttätigkeit	571.966,60	49.448,15	+ 522.518,45
- Vertrieb von Waren	12.186,28	6.233,06	+5.953,22
Wirtschaftliche Tätigkeit insgesamt	584.152,88	55.681,21	+ 528.471,67
Gesamt:	8.212.744,30	10.437.196,85	-2.224.452,55

* gemeinnützige entgeltliche Aufgaben, deren Einnahmen gemäß Art. 9 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die gemeinnützige Tätigkeit direkte Aufwendungen überschritten haben.

Die 2020 durch die Stiftung Kreisau erwirtschafteten Einnahmen gestalten sich wie folgt:

Einnahmen aus der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit	1.849.323,28
Einnahmen aus der unentgeltlichen Tätigkeit	5.779.268,14
Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit	584.152,88
Einnahmen aus der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit qualifiziert als gemeinnützige Wirtschaftstätigkeit	0,00

Sonstige betriebliche Einnahmen (I)	
davon:	
wirtschaftliche Tätigkeit	8.240,70

gemeinnützige Tätigkeit	4.065.985,61
Insgesamt:	4.074.226,31
Zuwendungen:	
davon:	
Zuwendungen EU	0,00
sonstige	303.053,76
Insgesamt:	303.053,76
Neubewertung des n. finanz. Anlagevermögens	8.240,70
Andere Einnahmen:	
Beschreibung anderer betrieblichen Einnahmen:	
davon:	
- Abschreibung von Sachanlagen mit finanzieller Unterstützung	1.443.294,78
- Zuschuss zum Anbau	8.224,37
- Rückerstattung der Dienstreisekosten	0,00
- MwSt. proportional	0,00
- sonstige Einnahmen	2.311.412,70
Insgesamt:	3.762.931,85
Darunter gemeinnützige Tätigkeit	3.762.931,85

Finanzielle Einnahmen (K)	
davon:	
Statuarische Tätigkeit	0,00
Wirtschaftliche Tätigkeit	0,00
Insgesamt:	0,00
Beschreibung:	
1) Zinsen	0,00
2) Neubewertung von Investitionen	0,00
3) Sonstige Kursdifferenzen per Saldo	0,00
Nettogewinn aus der wirtschaftlichen Tätigkeit 2019 beträgt	457.717,70
Anteil der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit beträgt	7%

Barzahlung an der Kasse	166.946,17
Zahlung per Überweisung auf ein Bankkonto	12.120.024,44

--	--

Information über Einnahmequellen:

1. Einnahmen aus „1%“-Aktion - 1% der Einkommensteuer 12.331,10 PLN
2. Erträge aus europäischen Fonds: 4.240.096,53 PLN
3. Einnahmen aus Mitteln des Staatshaushalts: 369.415,00 PLN
4. Einnahmen aus Mitteln des Haushalts der Gebietskörperschaften: 460.938,44 PLN, davon:
 - 4.1. Niederschlesisches Arbeitsamt – Kofinanzierung der Gehälter von Mitarbeitern, die von wirtschaftlichen Ausfällen und Kurzarbeit infolge von COVID-19 betroffen sind: 177.749,95 PLN
 - 4.2. Gemeindeamt Świdnica – Tilgung von vier Raten der Immobiliensteuer: 55.384,00 PLN
 - 4.3. Gemeindeamt Świdnica – Förderung des Kindergartens: 227.804,49 PLN
5. Einnahmen aus Spenden von natürlichen Personen: 88.233,31 PLN
6. Einnahmen aus Spenden von juristischen Personen: 214.820,45 PLN
7. Einnahmen aus dem Vermögen (insbesondere Verkauf oder Vermietung der Vermögensbestandteile): 584.152,88 PLN
8. Aus sonstigen Quellen: 6.316.982,90 PLN, davon:
 - 8.1. Gegenwert der Abschreibung, Teilnahmegebühren, Einnahmen aus der finanziellen Tätigkeit, Einnahmen aus der betrieblichen Tätigkeit: 2.352.426,06 PLN
 - 8.2. Inländische Mittel (Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Konrad-Adenauer-Stiftung, Doschem, Schattdecor Sp. z o.o, Vertretung der Heinrich-Böll-Stiftung, Privatpersonen): 250.779,64 PLN
 - 8.3. Ausländische Mittel (Generalkonsulat der BRD, Freya von Moltke-Stiftung, Evangelische Kirche von Westfalen, Studio Gaus GmbH, Post Bellum SK, o.z, Institut des Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Henri Nouwen Stichting, Botschaft des Königreichs der Niederlande, Vigoureux-Neuerburg-Stiftung für Kinder): 673.264,74 PLN
 - 8.4. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk: 808.743,41 PLN
 - 8.5. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: 2.231.769,05 PLN

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung erhielt 2020 eine Spende (im Rahmen der Aktion „1%“) in Höhe von 12.331,10 PLN, die sie für die Finanzierung des vom 15.11. bis zum 31.12.2020 durchgeführten Projekts Ökologische und künstlerische Online-Bildung verwendete.

Angaben zu den Aufwendungen:

**Umsetzung der Satzungsziele,
Verwaltung (Mieten, Telefon-, Postgebühren u. a.),
wirtschaftliche Tätigkeit,
sonstige Aufwendungen,
mit Unterscheidung der Zahlungsform (z. B. Barzahlung, Überweisung)**

Die Höhe der Aufwendungen aufgeteilt in einzelne Kategorien stellt sich 2020 wie folgt dar:

Aufwendungen aus der Umsetzung der Satzungsziele	10.381.515,64
- davon allgemeine Betriebsaufwendungen	1.998.054,54
Aufwendungen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit	55.681,21
Aufwendungen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit PP	0,00
Verwaltungsaufwendungen	867.788,41

Finanzaufwendungen (L)	
davon:	
Statuarische Tätigkeit	72.129,48
Wirtschaftliche Tätigkeit	10.220,48
Insgesamt:	82.349,96
Beschreibung:	
1. Zinsen	30.005,68
davon:	
- aus nicht fristgerecht bezahlten Verbindlichkeiten	657,69
- aus nicht fristgerecht bezahlten Haushaltsverbindlichkeiten	10.220,48
- Zinsen vom Kredit und Darlehen	19.127,51
2. Sonstiges (Wertminderung von Vermögenswerten, per Saldo Kursdifferenzen)	52.344,28

Sonstige betriebliche Aufwendungen (J)	
davon:	
Statuarische Tätigkeit	717.748,05
Wirtschaftliche Tätigkeit	0,00
Insgesamt:	717.748,05
Beschreibung:	
1) Verlust aus Verkauf des n. finanz. Anlagevermögens	0,00
2) Neubewertung des n. finanz. Anlagevermögens	0,00
3) sonstige betriebliche Aufwendungen	717.748,05
davon:	
- Mitgliedsbeiträge	2.960,00
- erfasste Forderungen	250,03
- MwSt. proportional	1.149,00
- Gerichtskosten	0,00
- Abschreibung	0,00
- sonstige Aufwendungen	713.389,02
Insgesamt:	717.748,05
Darunter gemeinnützige Tätigkeit	717.748,05
wirtschaftliche Tätigkeit	0,00

Barzahlung an der Kasse	154.540,08
Zahlung per Überweisung aus dem Bankkonto	11.950.543,19

--	--

Anzahl der bei der Stiftung angestellten Personen, aufgeteilt je nach Arbeitsstelle, mit Unterscheidung der Mitarbeiter, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb eingestellt sind.

Die durchschnittliche Beschäftigung 2020 belief sich auf insgesamt 51 Personen.

Statuarische Tätigkeit: 51 Personen, davon:

Vorstand – 2 Personen

Verwaltung – 6 Personen

Programmabteilungen und Service – 43 Personen

In der Stiftung arbeiten keine Mitarbeiter, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb beschäftigt sind.

Der Gesamtbetrag der durch die Stiftung ausgezahlten Gehälter mit Aufteilung auf Gehälter, Prämien und andere Leistungen, mit Unterscheidung der Gehälter von Personen, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb eingestellt sind:

Der Gesamtbetrag der durch die Stiftung 2020 ausgezahlten Gehälter belief sich auf 2.282.524,20 PLN, darin enthaltene Prämien beliefen sich auf 702,00 PLN

Angaben zu dem Jahres- oder durchschnittlichen Monatsgehalt, welches an Mitglieder des Vorstands und anderer Organe der Stiftung Kreisau oder an Personen, die ausschließlich den Wirtschaftsbetrieb von Kreisau leiten, bezahlt wurde, mit Aufteilung auf Gehälter, Prämien und andere Leistungen:

Gehälter des Vorstands der Stiftung Kreisau beliefen sich 2020 auf insgesamt 55.000,00 PLN, davon 0,00 PLN Prämien. Mitglieder des Stiftungsrates und des Aufsichtsrates bezogen keine Gehälter.

Angaben zu Vergütungen aus Dienstleistungsverträgen:

Aufwendungen auf Vergütungen aus Dienstleistungs- oder Werkverträgen betragen 2020 283.324,34 PLN.

Angaben zu den von der Stiftung Kreisau erteilten Darlehen, mit Aufteilung nach deren Höhe mit Hinweis auf Darlehensnehmer und auf Konditionen sowie die Satzungsgrundlage für die Darlehenserteilung:

Die Stiftung hat 2020 keine Darlehen erteilt, mit Ausnahme der Darlehen an Mitarbeiter, die durch den betrieblichen Sozialfond finanziert werden.

Daten über Beträge auf Bankkonten mit Angabe der Bank im Falle eines Bankkontos oder einer genossenschaftlichen Spar- und Kreditvereinigung im Falle des Kontos eines Mitglieds einer genossenschaftlichen Spar- und Kreditvereinigung sowie über Beträge in bar.

Die Stiftung hatte 2020 keine Bankanlagen. Guthaben auf Bankkonten:

Santander Bank Polska S.A. 1/O Świdnica Guthaben auf Bankkonten:

Grundkonto: 149.274,43 PLN

Hilfskonten: 3.345.662,88 PLN

Kassenbestand der Stiftung: 6.701,31 PLN.

Wert der erworbenen Obligationen sowie der übernommenen Anteile oder Aktien an Gesellschaften des Handelsrechts mit Angabe dieser Gesellschaften:

keine

Angaben zu den erworbenen Immobilien, deren Bestimmung sowie der Höhe der Ausgaben für deren Erwerb:

keine

Daten zu den weiteren erworbenen Sachanlagen:

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung hat 2020 ein Anlagevermögen im Wert von 2.710.859,51 PLN erworben (darunter den Betrag von 2.317.775,15 PLN, der sich auf das Gebäude Nr. 11 bezieht, dessen Bau 2020 abgeschlossen wurde).

Wert der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Stiftung, die in den für statistische Zwecke verfassten finanziellen Berichten aufgeführt sind:

Gemäß Anhang Nr. 1 der „zum 31.12.2020 erstellten Bilanz“.

Angaben zu den Tätigkeiten, die die Stiftung im Auftrag staatlicher Träger sowie der Selbstverwaltungen realisiert hat (Dienstleistungen, staatliche Aufträge, öffentliche Ausschreibungen) sowie zu dem finanziellen Ergebnis dieser Tätigkeit:

1. Ministerium für Familie, Arbeit und Sozialpolitik:
 - 1.1. Das Projekt „Gemeinsam werden wir mehr erreichen“, umgesetzt im Zeitraum vom 01.09.2019 bis zum 31.08.2020.
Die Stiftung hat 2020 eine Zuwendung in Höhe von 180.229,92 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe 2020 beliefen sich auf 183.889,92 PLN, erzielte Einnahmen 180.229,92 PLN, Eigenleistung der Stiftung 3.660,00 PLN, davon Sachleistungen 3.660,00 PLN
2. Außenministerium:
 - 2.1. Das Projekt „Unsere gemeinsame Welt globale Bildung der Kinder“ 01.07.2018-31.12.2020
Die Stiftung hat 2020 eine Zuwendung in Höhe von 138.105,00 PLN erhalten.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe 2020: 149.723,29 PLN, erzielte Einnahmen 138.105,00 PLN, Eigenleistung der Stiftung 11.618,29 PLN, davon Finanzbeitrag 18,29 PLN, Sachleistungen 11.600,00 PLN.
3. Ministerium für Fonds und Regionalpolitik:
 - 3.1. Projekt „Akademie der Mobilität von Ausbildern der praktischen Berufsbildung“ Umsetzung 01.08.2019-30.06.2021.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 76.263,80 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 76.263,80 PLN, erzielte Einnahmen 76.263,80 PLN.
4. Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien:
 - 4.1. Das Projekt unter dem Titel „Ligi mistrzów na start/“Championsleagues an den Start“, Umsetzung 03.09.2018-30.11.2020.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 678.682,27 PLN.
Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe 2020 beliefen sich auf 681.082,27 PLN, erzielte Einnahmen 394.340,88 PLN, Eigenleistung der Stiftung 2.400,00 PLN
 - 4.2. Das Projekt „Bildungsmosaik“ Umsetzung 01.09.2018-31.12.2020.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 235.077,85 PLN.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 235.077,85 PLN, erzielte Einnahmen 235.077,85 PLN.

- 4.3. Das Projekt „Gleiche Chancen“ Umsetzung 03.09.2018-31.12.2020.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 836.874,02 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 836.874,02 PLN, erzielte Einnahmen 836.874,02 PLN.
- 4.4. Das Projekt unter dem Titel „Landkreisübergreifender Weg zum Erfolg“, Umsetzung 01.09.2018-31.12.2020.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 266.612,39 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 266.612,39 PLN, erzielte Einnahmen 266.612,39 PLN.
- 4.5. Das Projekt unter dem Titel „Landkreisweg zum Bildungserfolg“, Umsetzung 01.08.2019-30.06.2021.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 384.764,37 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 384.764,37 PLN, erzielte Einnahmen 384.764,37 PLN.
- 4.6. Das Projekt „Bildungs mosaik für Świdnica“ Umsetzung 01.09.2019-30.04.2021.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 213.095,21 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 213.095,21 PLN, erzielte Einnahmen 213.095,21 PLN.
- 4.7. Das Projekt unter dem Titel „Gute Schule - besserer Schüler“, Umsetzung 02.09.2019-30.04.2021.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 1.021.264,02 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 1.021.264,02 PLN, erzielte Einnahmen 1.021.264,02 PLN.
- 4.8. Das Projekt „Fachleute auf dem lokalen Arbeitsmarkt“, Umsetzung 05.09.2020-31.08.2021.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 33.747,12 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe betragen 33.747,12 PLN, erzielte Einnahmen 33.747,12 PLN.
- 4.9. Das Projekt unter dem Titel „Schulen mit Berufserfolg“, Umsetzung 02.03.2020-28.02.2022.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 253.000,00 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 258.007,11 PLN, erzielte Einnahmen 253.000,00 PLN.
- 4.10. Das Projekt unter dem Titel „Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Qualifikationen der SchülerInnen von Schulen in Wałbrzych“
02.09.2020-31.08.2021.
Die Stiftung erhielt 2020 eine Zuwendung in Höhe von 2.026,66 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2020 betragen 2.026,66 PLN, erzielte Einnahmen 2.026,66 PLN.
5. Das Nationale Freiheitsinstitut-Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung:
 - 5.1. Das Projekt unter dem Titel „Der digitale Raum von Kreisau“ Umsetzung 01.06-30.11.2020.
Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 30.000,00 PLN erhalten.

Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe betragen 30.000,00 PLN, erzielte Einnahmen 30.000,00 PLN.

6. Museum der Geschichte Polens:

6.1. Das Projekt unter dem Titel „(Un)Frieden 1945. Was bedeutete das Ende des Zweiten Weltkriegs?“ Der Patriotismus von morgen Umsetzung 01.07-30.11.2020.

Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 24.250,00 PLN erhalten.

Gesamtkosten der Durchführung der Aufgabe: 32.250,00 PLN, erzielte Einnahmen 24.250,00 PLN, Eigenleistung der Stiftung 8.000,00 PLN.

Information über die Abrechnung der Steuerverbindlichkeiten der Stiftung, sowie über abgegebene Steuererklärungen:

Die Stiftung hat 2020 folgende Steuererklärungen abgegeben:

- die Mehrwertsteuer (VAT-7 - Monatserklärung, VAT-UE Monatserklärung)
- die Körperschaftssteuer (CIT-8 Jahreserklärung)
- die Einkommenssteuer (PIT-4R, PIT-8AR Jahreserklärungen)
- die Steuer auf landwirtschaftliche Nutzflächen (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)
- die Steuer auf Waldflächen (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)
- Immobiliensteuer (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)

Zum 31.12.2020 wies der Stand der Abrechnung von öffentlich-rechtlichen Abgaben Verbindlichkeiten im Betrag von 28.307,87 PLN und Forderungen im Betrag von 19.137,76 PLN auf.

Auskunft darüber, ob die gemäß dem Gesetz vom 6. April 1984 über Stiftungen errichtete Stiftung eine verpflichtete Einrichtung im Sinne des Gesetzes vom 1. März 2018 über die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist (Gesetzblatt, Artikel 723, 1075, 1499 und 2215).

Im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 hat die Stiftung keine Zahlung angenommen oder eine Barzahlung (unter Berücksichtigung von Einzelbeiträgen sowie Beiträgen, die miteinander verbunden zu sein scheinen) geleistet, deren Wert den Gegenwert von 10.000 € erreicht oder übersteigt. In Anbetracht des Vorstehenden war die Stiftung keine verpflichtete Einrichtung gemäß Artikel 2 Absatz 1 Nummer 21 des Gesetzes zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vom 1. März 2018.

Informationen über den Erhalt oder eine geleistete Barzahlung durch die gemäß dem Gesetz vom 6. April 1984 über Stiftungen errichtete Stiftung, deren Wert den Gegenwert von 10.000 € erreicht oder übersteigt, unabhängig davon, ob die Zahlung in einem einzigen Vorgang oder in mehreren Vorgängen erfolgt, die miteinander verbunden zu sein scheinen, unter Angabe des Datums und des Betrags des Vorgangs.

Die Stiftung hat 2020 keine Barzahlungen angenommen, deren Wert den Gegenwert von 10.000,00 € erreicht oder übersteigt.

Informationen über die in der Stiftung durchgeführten Kontrollen und über deren Ergebnisse:

1. 29.06.2020 r. - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche durchgeführt (Aufenthalt 29.06 – 03.07.2020) – ohne Auflagen.
2. 16.07.2020 r. - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche durchgeführt (Aufenthalt 13.07 – 17.07.2020) – ohne Auflagen.
3. 16.07.2020 r. - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung des Kindergartens „Grünes Land“ durchgeführt (Prüfung der Räumlichkeiten, Ausstattung, Umfelds) – ohne Auflagen.

4. 06.08.2020 r. - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche durchgeführt (Aufenthalt 02.08 – 09.08.2020) – ohne Auflagen.
5. 17.08.2020 r. - das Schulamt in Wrocław hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche durchgeführt (Aufenthalt 16.08 – 23.08.2020) – ohne Auflagen.
6. 19.08.2020 r. - Staatliche Kreissanitätsinspektion hat eine Prüfung der Erholung für Kinder und Jugendliche durchgeführt (Aufenthalt 16.08 – 23.08., 18.08.-25.08.2020) – ohne Auflagen.
7. 27.08 – 31.08.2020 r. - Das Marschallamt von Niederschlesien führte eine Prüfung des Projekts RPDS.10.02.02-02-0022/18 mit dem Titel „Gute Schule - besserer Schüler“ durch. Ziel der Prüfung war es, die Korrektheit der Projektdurchführung in Übereinstimmung mit der Projekt-Kofinanzierungsvereinbarung und dem ihr beigefügten Antrag auf Projekt-Kofinanzierung zu überprüfen und zu kontrollieren, ob die in den Zahlungsanträgen angegebenen Informationen über den Fortschritt der Projektdurchführung mit dem tatsächlichen Stand der Dinge übereinstimmen. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung der inhaltlichen Formen der Unterstützung, Rückerstattungsfähigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals und der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, universale Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfungsteam hat keine Unregelmäßigkeiten/Mängel festgestellt.
8. 21.10-22.10.2020 r. - Das Marschallamt von Niederschlesien führte eine Prüfung des Projekts RPDS.10.02.02-02-0022/18 mit dem Titel „Gleiche Chancen – Förderung bei dem Ausgleich der Bildungsmissverhältnisse und Entwicklung von Begabungen“ durch. Ziel der Prüfung war es, die Korrektheit der Projektdurchführung in Übereinstimmung mit der Projekt-Kofinanzierungsvereinbarung und dem ihr beigefügten Antrag auf Projekt-Kofinanzierung zu überprüfen und zu kontrollieren, ob die in den Zahlungsanträgen angegebenen Informationen über den Fortschritt der Projektdurchführung mit dem tatsächlichen Stand der Dinge übereinstimmen. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung der inhaltlichen Formen der Unterstützung, Rückerstattungsfähigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals und der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, universale Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfungsteam fand einen weniger wichtigen Fehler – das Datum der Unterzeichnung der Anmeldeformulare war bei einigen Teilnehmern später als das Datum des Beginns der Teilnahme am Projekt. Empfehlung – es ist darauf zu achten, dass das Datum der Unterzeichnung des Anmeldeformulars früher ist als der Beginn der Teilnahme an der betreffenden Fördermaßnahme. Der festgestellte Mangel hatte keine Auswirkungen auf die Förderfähigkeit der getätigten Ausgaben.
9. 12.11-13.11.2020 r. - Das Marschallamt von Niederschlesien führte eine Prüfung des Projekts RPDS.10.02.01-02-0032/18 mit dem Titel „Landkreisübergreifender Weg zum Erfolg“ Ziel der Prüfung war es, die Korrektheit der Projektdurchführung in Übereinstimmung mit der Projekt-Kofinanzierungsvereinbarung und dem ihr beigefügten Antrag auf Projekt-Kofinanzierung zu überprüfen und zu kontrollieren, ob die in den Zahlungsanträgen angegebenen Informationen über den Fortschritt der Projektdurchführung mit dem tatsächlichen Stand der Dinge übereinstimmen. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung der inhaltlichen Formen der Unterstützung, Rückerstattungsfähigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals und der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, universale Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfungsteam stellte weniger wichtigen Fehler fest – der Begünstigte verdoppelte die Anzahl der am Projekt teilnehmenden Personen für bestimmte Arten von Förderung, ohne die IZ RPO WD zu konsultieren oder detaillierte Erklärungen vorzulegen, die den Unterschied zwischen der geplanten und der tatsächlichen Projektumsetzung begründen. Empfehlung – Der Begünstigte wird als Antwort auf die Empfehlungen nach der Prüfung detaillierte Erklärungen zur Erhöhung der Teilnehmerzahl im Projekt vorlegen. Die Stiftung hat innerhalb der im Rahmen der Prüfung gesetzten Frist entsprechende Erklärungen abgegeben.

10. 17.11.2020 – das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien, IZ RPDS hat Informationen zur Gegenprüfung der Ausgaben innerhalb des Operationellen Programms der Woiwodschaft Niederschlesien zukommen lassen.

Zusätzliche Informationen

Die Stiftung erhielt 2020 einen nicht rückzahlungspflichtigen Zuschuss vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Zuschuss aus dem Bundeshaushalt) für die laufenden Aktivitäten der Stiftung in Höhe von 500.000 EUR und vom Arbeitsamt der Woiwodschaft Niederschlesien einen Zuschuss für die Gehälter der von wirtschaftlichen Ausfällen und der Kurzarbeit infolge des COVID-19 betroffenen Mitarbeiter in Höhe von 177.749,95 PLN.

Die Stiftung hat auch eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um ihr Überleben zu sichern: Die Gehälter wurden gekürzt, einige Projekte wurden so umformatiert, dass sie online durchgeführt werden können, und ein neues Programmangebot wurde für die Online-Umsetzung vorbereitet.

Dank der erhaltenen Unterstützung und der durchgeführten Maßnahmen war die finanzielle Situation der Stiftung stabil.

Die 2020 begonnenen Aktivitäten werden 2021 fortgesetzt.

Die Stiftung beabsichtigt, im Jahr 2021 die derzeitige Personalausstattung aufrechtzuerhalten, das Potenzial der Pädagoginnen der IJBS bei der Umsetzung von EU-Projekten zu nutzen, anstatt externe TrainerInnen zu engagieren, Projekte der Programmabteilungen online umzusetzen, wobei die Personalkosten von den Förderinstitutionen übernommen werden, europäische Projekte online umzusetzen, um die Möglichkeit der Abrechnung indirekter Kosten zu nutzen, eine Leiterin für Kommunikation und internationale Zusammenarbeit einzustellen, um aktiver bei der Suche nach zusätzlichen Finanzierungsquellen zu sein. Die Stiftung beabsichtigt auch, mögliche Unterstützungsmechanismen für die Krisenzeit (den sogenannten „Krisenschild“) zu nutzen, die Bemühungen beim Nationalen Freiheitsinstitut und in der Kanzlei des Ministerpräsidenten fortzusetzen, um polnische Regierungshilfe zu aktivieren, die Bemühungen um finanzielle Unterstützung von der Bundesregierung fortzusetzen, verfügbare Mittel für Projekte zu beantragen, die im Netzwerk oder unter epidemischen Beschränkungen durchgeführt werden, und als letztes Mittel die Arbeitszeit und die Gehälter erneut zu reduzieren.

Es ist nicht möglich, genaue Zahlen zu den möglichen Auswirkungen der aktuellen Situation auf die Stiftung anzugeben. Jede eventuelle Auswirkung wird sich in den Handelsbüchern und Jahresabschlüssen für 2021 widerspiegeln.

Die Stiftung stellte im Dezember 2020 beim BMFSFJ einen Antrag auf Förderung eines Teils der Gehälter für 2021, der bewilligt wurde.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass die ergriffenen Maßnahmen es der Stiftung ermöglichen, trotz der Sperrung oder der eingeführten Einschränkungen ihren Betrieb mit Nutzung eigener Ressourcen fortzusetzen.

Kreisau, den

Stiftungsvorstand

Dorota Krajdocha

Geschäftsführerin
Vorstandsmitglied

Dr. habil. Robert Żurek

Geschäftsführer
Vorstandsmitglied